

08-09.14 // www.perchtoldsdorf.at



perchtoldsdorfer

rundschau

12 Städtepartnerschaft mit Donauwörth: Vier Jahrzehnte für einander bereit

13 Nach 36 Jahren: Pfarrer Prälat Ernst Freiler geht in Pension

15 Neue NÖ Bauordnung macht's möglich: „Schlupflöcher“ im Baurecht werden geschlossen

19 Sommerkindertheater 2014: Jim Knopf und Lukas der Lokomotivführer

Zum Herausnehmen im Mittelteil:
Herbstprogramm VHS und Elternkindzentrum

04 Neugestaltung des Perchtoldsdorfer Ratssaales 1976:
Ein Frühwerk von Hans Hollein

www.reischel.at



VERSPIELEN SIE NICHT IHR VERMÖGEN!

85% DER VERKÄUFER SCHEITERN
BEIM IMMOBILIENVERKAUF DURCH
MANGELNDE PLANUNG



Mag. Christian Reischel

REISCHEL

seriös und professionell

1230 Wien • Breitenfurter Straße 372 D

www.reischel.at • kontakt@reischel.at

Mobil: 0664 851 8818



Dr. med. Heimo Vedernjak
Diplomsportarzt, Arzt für Allgemeinmedizin,
Lasertherapie für Sportverletzungen & Arthrosen

Ordinationszeiten:
Mo bis Do 16.00 - 20.00 Uhr und So 16.00 - 19.00 Uhr
tel. Terminvereinbarung erbeten



Arzt auch am Sonntag

Intensiv-Lasertherapie zur raschen Wiederherstellung nach
Verletzung, Überlastung und Operation von Wirbelsäule,
Gelenken, Sehnen und Muskeln, bei Abnützung von Gelenken
und Knorpeln und bei Wundheilungsstörungen.

Telefon: +43/676/718 88 84

Brunner Gasse 2 Top 4, 2380 Perchtoldsdorf

www.arztamsonntag.at | heimo.vedernjak@arztnoe.at

Baumpflege & Baumrodung vom Profi!



Baumpflege

peter
brocza



FLL-zertifizierter Baumkontrolleur
Rodungen & Spezialfällungen

T: 0664/121 0169

Mail: office.brocza@gmx.at

Kostenlose Besichtigung und Beratung

TV-NEDBAL

Meisterbetrieb, Unterhaltungselektronik, Fernsehen, HiFi,
Satelliten, Service & Verkauf



Hochstrasse 51, 2380 Perchtoldsdorf | Tel: 01 / 8697020 | E-Mail: tvnedbal@oen.at



„Wenn jemand sagt, dass
es nicht geht, beweise
das Gegenteil.“



Indem er erstmals rückwärts und nicht vorwärts absprang, trotzte Dick Fosbury
allen Konventionen. Mazda beweist mit der SKYACTIV-Technologie ebenfalls, dass
unkonventionelles Denken scheinbar Unmögliches möglich machen kann - und revolutioniert
mit seinem KODO-Design sowie dem neuen MZD Connect die Kompaktklasse. Ab
sofort als Sport oder Limousine bei Ihrem Mazda Partner erhältlich.

DER NEUE MAZDA3. LEIDENSCHAFTLICH ANDERS.

Verbrauchswerte: 3,9-5,8 l/100 km, CO₂-Emissionen: 104-135 g/km. Symbolfoto.

Ihr Partner rund um's Auto

Autohaus HEISS GmbH
Brunnenfeldstraße 69, 2380 Perchtoldsdorf
Tel.: 01/869 25 98, www.mazda.heiss.co

Besuchen Sie uns auf Facebook! www.facebook.com/AutohausMazdaHeiss

Autohaus

HEISS

titelbild // Das Gebiet rund um den Perchtoldsdorfer Marienplatz im Ortsteil Aspetten hat seit Mitte April dieses Jahres wieder einen Nahversorger: „Uschi's Greißlerei“ im gemeindeeigenen Haus S.-Kneipp-Gasse 5-7, gleich neben der Apotheke, führt auf rund 50 Quadratmetern eine feine Auswahl an Lebensmitteln, dazu gibt es Schulbedarf wie Schreib- und Papierwaren und eine Trafik. Betreiberin Ursula Bucak, eine dynamische Perchtoldsdorfer Unternehmerin, möchte mit ihrem Geschäft nicht nur ein infrastruktureller Dreh- und Angelpunkt in diesem Ortsteil sein, sondern auch eine Kommunikationsoase, zu der ein kleiner Cafébetrieb und im Sommer ein Schanigarten gehören.

Liebe Perchtoldsdorferinnen und Perchtoldsdorfer!



BGM Martin Schuster

Bauen in Perchtoldsdorf ist ein Thema, das in den letzten Jahrzehnten immer wieder die Ortspolitik beschäftigt hat. Durch das auf breiten Konsens aufbauende Ortsentwicklungskonzept 2006 und eine erfolgreiche (Perchtoldsdorfer) Gesetzesinitiative wurde es vor sieben Jahren möglich, die Bebauung im Großteil des Ortes auf maximal 2 Wohneinheiten pro Parzelle einzuschränken. Die wesentliche Zielsetzung – nämlich das Wachstum des Ortes in den Griff zu bekommen – wurde damit jedenfalls erreicht (nur 5 % in den letzten 23 Jahren insgesamt).

Zusätzlicher Wohnraum wird hauptsächlich in Zentrums-lagen geschaffen, was unserem Ortsentwicklungskonzept und der historischen Zentrumsfunktion entspricht.

Um aber auch hier Bauformen zu verhindern, die weder dem Ortsbild noch unserem Ziel, den Zuzug einzudämmen, entsprechen, müssen neue und schärfere Regeln geschaffen werden.

Der Gemeinderat hat daher in seiner letzten Sitzung eine **Bausperre** erlassen, die unter anderem die Gebäudehöhe neu reglementieren soll. Möglich wurde das durch den Umstand, dass der Landtag von Niederösterreich eine **neue Bauordnung** erarbeitet hat, in die auch viele Erfahrungen aus unserer Region eingeflossen sind. Im nächsten Jahr wird Perchtoldsdorf in diesem Zusammenhang mehrere Schritte setzen: zum einen die Evaluierung unseres Ortsentwicklungskonzeptes samt eventuell notwendiger Nachjustierungen und zum anderen die Erarbeitung neuer, noch zielgenauerer örtlicher Bebauungsbestimmungen. Lesen Sie dazu bitte auch den Beitrag auf Seite 14.

Mit 1. September wird unser Pfarrer **Prälat Ernst Freiler** die Verantwortung für die katholische Pfarrgemeinde in Perchtoldsdorf abgeben. Er hat in den vergangenen 36 Jahren unseren Ort weit über die Grenzen der Pfarrgemeinde hinaus gestaltet und positiv geprägt. Sein offener Zugang auf alle Menschen, seine Leistungen für die Ökumene in Perchtoldsdorf und ein reges Pfarrleben mit zahlreichen gesellschaftlichen Initiativen verpflichten zu großer Dankbarkeit. Ernst Freiler ist Ehrenbürger von Perchtoldsdorf und wird auch im Ruhestand hier wohnen. Sein Nachfolger, Pfarrer Josef Grünwidl, übernimmt eine dynamische, lebendige und moderne Pfarre. Wir wünschen alles Gute!

Vor nunmehr sechs Jahren mussten aufgrund einer Erkenntnis der Datenschutzkommission **stationäre Radarmessungen** zur Feststellung von Geschwindigkeitsverstößen in allen Gemeinden Österreichs eingestellt werden. Um den Wünschen nach mehr Verkehrssicherheit Rechnung zu tragen, soll es den Kommunen nun wieder möglich sein, die Einhaltung der Tempolimits auf Gemeindestraßen mit fix montierten Blitzgeräten zu überprüfen.

In Perchtoldsdorf wird dazu im Herbst dieses Jahres ein einjähriger **Pilotversuch** gestartet. Die Gemeinde trägt die Kosten für die Umrüstung und Betreuung der Radargeräte, die Auswertung der Bilder und die Ausstellung der Bescheide erfolgen durch Polizei und BH. Zusätzliche Einnahmen wird der Versuch für die Gemeinde nicht bringen, bestenfalls werden die Straf gelder die zuvor notwendigen Investitionen von ca. € 50.000,- abdecken.

Die **Partnerschaft mit Donauwörth** befindet sich bereits im 41. Jahr. Ein ganz besonders herzliches Lebenszeichen dieser einmaligen Städtefreundschaft waren die 40-Jahr-Feiern in Donauwörth im heurigen Juli. Ein buntes und abwechslungsreiches Programm bildete den Rahmen für vertiefte Gespräche von Vertreterinnen und Vertretern vieler Vereine und Organisationen, die diese Partnerschaft seit Jahren tragen und prägen. Die Tage in Donauwörth gaben allen Teilnehmerinnen und Teilnehmern und der Partnerschaft neue Kraft und bestärkten den Vorsatz, auch weiterhin die Kontakte zu pflegen und weiterzuentwickeln.

Die **Spitalskirche** wurde in den vergangenen eineinhalb Jahrzehnten einer großangelegten Renovierung im Innen- und Außenbereich unterzogen.

Um das Objekt dauerhaft vor Witterungseinflüssen zu schützen, hat die Marktgemeinde als Gebäudeeigentümerin schon im Zuge der 2006/07 durchgeführten Fassadensanierung auf eine **Eindeckung der Schrägflächen** unterhalb der Fenster gedrängt. Ende November 2013 wurde im Einvernehmen mit dem Bundesdenkmalamt eine Probefläche mit neuen, an das Hauptdach angeglichenen **Tondachziegeln nach historischem Vorbild** hergestellt und – nachdem sich diese Technik bewährte – damit die Eindeckung aller acht Schrägflächen vorgenommen. Nun kann auch mit der Erneuerung des Sockelputzes begonnen und damit die Fassadenrenovierung abgeschlossen werden.

Ich wünsche Ihnen noch schöne Ferienwochen und danach einen schönen Herbstbeginn,
Ihr





**Bauten und Arbeiten
Hans Holleins:**
www.hollein.com

**Hollein Ausstellung
im MAK bis 5. Oktober**
www.mak.at

Dem am 24. April 2014 im Alter von 80 Jahren verstorbenen Architekten und Designer, Objektkünstler, Ausstellungsgestalter und Architekturtheoretiker Hans Hollein widmet das Wiener Museum für angewandte Kunst (MAK) derzeit eine große Ausstellung. Die Schau zeigt Entwürfe wegweisender Bauten, darunter die Museen Abteiberg Mönchengladbach und Guggenheim Salzburg. In einem eigenen Raum findet sich neben Arbeitsmodellen für die Monte Laa-Porr Türme, einem Fassadenmodell der Feigen Gallery in New York und einem Modell des SBF Towers in Shenzhen auch ein Couchtisch aus dem Perchtoldsdorfer Rathaus. Dass der einzige österreichische Pritzker-Preisträger¹ mit zahlreichen Bauten auf der ganzen Welt auch in Perchtoldsdorf Spuren hinterlassen hat, wird so manchen Ausstellungsbesucher überraschen.

Architekt Hans Hollein (rechts) bei der Übergabe der neugestalteten Rathausräumlichkeiten am 19. September 1976. V.l.n.r. Prälat Dr. Franz Denk, BGM Siegfried Ludwig, Alt-BGM Franz Kamtner, Amtsdirektor Friedrich Kos (stehend) und Helene Hollein.



Im besten Sinne des Wortes ein Besessener².

Schon der junge Hollein, der seine Studien bei Clemens Holzmeister am Schillerplatz begonnen und nach mehrjährigem USA-Aufenthalt in Berkeley 1960 mit Master of Architecture abgeschlossen hatte, machte bei seiner Rückkehr zu Beginn der 1960er Jahre in seine konservative Geburtsstadt Wien Eindruck „mit scharf zugespitzten und entschiedenen Thesen, vorgetragen ohne jede falsche Verbindlichkeit“.³ Er wurde ein Protagonist der Wiener Avantgarde jener Jahre: angefochten von vielen Seiten, oft mit dem Rücken zur Wand, aber immer „kämpferisch bereit, den Saal auszuräumen, ohne Rücksicht auf Verluste.“⁴

1964 eröffnete Hollein sein eigenes Architekturbüro. „Er war aus Amerika gekommen mit Architektur-Entwürfen von verwegener Kühnheit, zum Beispiel dem Vorschlag eines Bauwerks in der Gewalt ausstrahlenden Form eines Flugzeugträgers. Mappen voller Entwürfe. Aber kein Bauherr wollte so was.“⁵ Nur Marius Retti, Inhaber eines winzigen Kerzengeschäftes von 14 m² Fläche am Wiener Graben, ging das „Wagnis“ ein: Das 1965 von Hollein adaptierte neue „Retti“ wurde mit seinen Aluminium-Verschaltungen und raffiniert platzierten Spiegeln bald eine Schenswürdigkeit der Stadt. Für den Entwurf erhielt der damals erst 32jährige Architekt 1966 in den USA den wichtigsten Architekturpreis, den mit 25.000 Dollar dotierten Reynolds Memorial Award.

Der Rathausumbau in Perchtoldsdorf: Holleins vierte Arbeit in Österreich

1974 stellte Hollein das Geschäft des zur Ikone avancierten Juweliers Schullin am Wiener Kohlmarkt fertig. Ein weiterer früher Bauherr war das Ehepaar Christa und Kaspar Ludwig Metek gewesen, das ihn 1966 mit der Planung einer kleinen Modeboutique in der Tegetthoffstraße beauftragt hatte.

Die erst vierte Arbeit Holleins und gleichzeitig sein erster öffentlicher Auftrag in Österreich sollte das Perchtoldsdorfer Rathaus sein. Die Aufgeschlossenheit gegenüber der neuen Architektengeneration trug Perchtoldsdorf viel Lob und der Stadt Wien, die den Vordenker und Visionär Hollein

zwar mit ihrem Preis für Architektur (1974), bis dahin jedoch noch nicht mit einem Auftrag beehrt hatte, in der Presse allerhand Häme ein⁶. Im Ausland war der Professor der Hochschule für angewandte Kunst noch immer besser bekannt als im Inland. Trotzdem wurde er im September 1975 vom Gemeinderat mit der Neugestaltung der historischen Repräsentationsräume (Sitzungssaal, ehemaliges Bürgermeisterzimmer, zwei Fraktionszimmer und Foyer im 1. Obergeschoß) beauftragt.

Das Rathaus, ein ursprünglich als Bürgerhaus um die Mitte des 15. Jahrhunderts errichteter Bau, ist seit seinem Erwerb durch den Markt im Jahr 1554 Schauplatz des politischen Geschehens in Perchtoldsdorf. 1964, genau zehn Jahre nach der Wiedererlangung der kommunalen Eigenständigkeit (1938–1954 war Perchtoldsdorf ein Teil von „Groß-Wien“ gewesen), wurde mit der Übersiedlung der Perchtoldsdorfer Verwaltung in das Haus Marktplatz 11 (Amtshaus) begonnen. Nachdem alle Dienststellen das Rathaus verlassen hatten, konnte im Südflügel 1967 die Neueinrichtung des Gemeindearchivs in Angriff genommen werden. 1973 wurde die Außenfassade restauriert und dabei die vier Jahre zuvor freigelegte gotische Fassadenmalerei wieder aufgebracht und das Osmanenmuseum eingerichtet.

Die neue NÖ Gemeindeordnung 1973 sowie die Erhöhung der Ratsmitgliederzahl machten es notwendig, im Sitzungssaal bei Abmessungen von 10 m Länge und 6,3 m Breite außer für die nun 37 Gemeinderäte auch Platz für 12 Zuhörer, 4 Presseleute und 2 Protokollführer zu schaffen. Die Unterbringung der insgesamt 55 Plätze stieß nicht nur auf große platzmäßige Schwierigkeiten, auch die Be- und Entlüftung des denkmalgeschützten Raums wurde damit zum Problem.⁷

Nach Perchtoldsdorf geholt wurde Hollein von Architekt Paul Katzberger (*1921), dem damaligen Kulturreferenten und nachmaligen Bürgermeister (1981–1992), der sich als Planer des Burgausbaus (1964–1967) viele Meriten verdient hatte. Auch bei der Ratssaalfrage gelang Katzberger ein Geniestreich: Statt einen neuen, größeren zu errichten, ließ

1 Den Pritzker-Preis, die weltweit höchste Auszeichnung für Architekten und damit quasi der „Nobelpreis für Architektur“, hat Hans Hollein 1985 erhalten.

2 „Hollein war im besten Sinne des Wortes ein Besessener“, so der Frankfurter Architekt und Stadtplaner Christoph Mäckler in einem Nachruf für die Nachrichtenagentur dpa. Entnommen der Frankfurter Allgemeinen Zeitung, online-Ausgabe vom 24.4.2014.

3 Frankfurter Rundschau online-Ausgabe vom 24.4.2014.

4 Ebenda.

5 Ebenda.

6 Horst Christoph in „Die Presse“ vom 21.9.1976 anlässlich der Eröffnung des neugestalteten Rathauses am 19.9.1976.

7 Da eine Leitungsführung der Klimaanlage weder durch die barocke Stuckdecke noch in den Wänden möglich war, wurden die Zuluftgeräte in die Vorderseite des ovalen Sitzungstisches eingebaut. Siehe „Renovation und Umbau des Rathauses Perchtoldsdorf von Hans Hollein, Wien“, verfasst von Hollein-Mitarbeiter Franz Madl. In: Zeitschrift: Bauen + Wohnen = Construction + habitation = Building + home : internationale Zeitschrift, Band(Jahr): 32(1978), Heft 6. Im Internet unter <http://retro.seals.ch/cntmng?pid=buw-001:1978:32::1109> [Zugriff 10.7.2014].

8 Siegfried Ludwig (1926–2013) war 1975–1981 Bürgermeister der Marktgemeinde Perchtoldsdorf, von 1969 an Landeshauptmann-Stv. und von 1981–1992 Landeshauptmann von Niederösterreich.

9 Die Stahlrohrsessel mit Lederpolsterung wurden von Hollein speziell für den Perchtoldsdorfer Ratssaal entworfen. In der umfangreichen Retrospektive auf Holleins Werk „Creer dans le créée“ wurden vier dieser Stühle 1986 im Pariser Centre Pompidou gezeigt.



© Marktgemeinde Perchtoldsdorf/G. Menzl

Der ovale Ratstisch nützt den Raum bei gleichzeitig günstigen Sichtverhältnissen aller Sitzungsteilnehmer zueinander optimal aus. Seine Form zitiert das barocke Element der Ellipse.

Der Perchtoldsdorfer Ratssaal – ein Frühwerk von Hans Hollein

von Christine Mitterwenger

er den historischen Saal baukünstlerisch und funktionell adaptieren. Sein Fachwissen nutzte ihm dabei, Holleins künstlerisches Potential für die Lösung dieser Aufgabe sofort zu erkennen. Auch der Zeitpunkt für eine derartige Intervention hätte nicht besser gewählt sein können: Mit dem Rathausumbau (Kosten rd. 5,5 Mio. Schilling) sollte der von Bürgermeister Siegfried Ludwig⁸ eingeleitete gewaltige Infrastrukturausbau – innerhalb von nur fünf Jahren wurden die Großprojekte Kulturzentrum, Erholungszentrum und Gymnasium realisiert – wirkungsvoll abgerundet werden.

Bewusstes Nachempfinden traditioneller Formen

Den strengen Auflagen des Denkmalschutzes begegnete Hollein mit beeindruckender Originalität und Einfühlung in den barocken Rahmen. Wie bewusst er dabei traditionelle Formen nachempfand, beschreibt die renommierte Kulturtheoretikerin, Stadtforscherin, Kuratorin und Autorin Elke Krasny: „Die spielerische Materialfreude der aus der Geschichte schöpfenden Postmoderne fand bei der Neugestaltung des Sitzungssaales im Perchtoldsdorfer Rathaus durch Hans Hollein in der originalen Bausubstanz einen kongenialen Mitspieler. Hollein reagierte materiell kraftvoll und ornamental lustvoll auf die historische Prachtentfaltung des Sitzungssaales. Auf die barocke Stuckdecke von 1700 antwortet dialogisierend der ovale Ratstisch... [mit der in reliefierter Marmor-Intarsienarbeit gestalteten Traube in der abgesenkten Mitte]. Auf das Rundum der Bildnismedaillons der Perchtoldsdorfer Marktrichter aus den Jahren 1530 bis 1737 antwortet das Arrangement der Mehrfachrückenrundungen der Stahlsessel^[9] mit ihren lederbezogenen Sitzen rund um den ovalen, raumkonstituierenden, wie in sich einen Raum erzeugenden, tiefenwirkenden Ratstisch. Die Wand unter den Medaillons wird von einer beschwingten Welle erfasst. Die Formensprache der Geschichte dynamisiert sich in den exklusiven Materialien in ihrer gegenwärtigen Kompositionskraft.“¹⁰

Bei ihrem Entschluss, die Restaurierung des Rathauses Hollein zu übertragen, „durften sich die Gemeindevertreter von Perchtoldsdorf zwar nicht von vornherein des Verständnisses einer

breiten Öffentlichkeit, dafür aber des Interesses einer internationalen Fachwelt sicher sein. Dieses Interesse wurde bereits geweckt, als 1976 eine Entwurfszeichnung des Rathausumbaus in der Architekturausstellung ‚Europa-Amerika‘ auf der Biennale von Venedig gezeigt wurde.“¹¹ Für die gelungene Adaptierung erhielt Perchtoldsdorf 1977 den Preis der Zentralvereinigung der Architekten Österreichs.

Aufstieg zum internationalen Stararchitekten

Hollein zählte schon bald nach der Rathausadaptierung zur ersten Garnitur der österreichischen Architektenschaft. Sein 1967 formulierter, viel zitierter Leitsatz „Alles ist Architektur, jede Tätigkeit des Menschen Veränderung seiner Umwelt“, zog sich durch sein gesamtes Schaffen. „Im historischen Rathaus von Perchtoldsdorf demonstrierte Hollein an einem kleinen Projekt überzeugend dieses Eingreifen in den Raum, an dem sich die Kreativität und Sensibilität jeder Architektenarbeit erweist.“¹²

Die Jahre ab 1980 sollten dann seine stärkste Periode werden: Dem international viel beachteten Städtischen Museum Abteiberg in Mönchengladbach (1982) folgten Auftrag um Auftrag. Holleins bekanntestes Objekt in Wien ist das 1990 eröffnete Haas-Haus am Wiener Stephansplatz. Am Anblick der teilweise spiegelnden Fassade und des turmartigen Erkers stößt sich heute kaum noch jemand. Auch die nicht realisierten Projekte Holleins, wie sein für Guggenheim geplantes Museum im Salzburger Mönchsberg, schafften es mitunter zu Weltruhm.

Die wichtigen Projekte seiner letzten Jahre entstanden fast ausschließlich außerhalb Österreichs, so wie das Headquarter der Interbank Lima in Peru (2001), die Centrum Bank in Liechtenstein (2002) oder der 2002 eröffnete Vulcania-Erlebnispark in Saint-Ours-les-Roches in der Auvergne, der weltweit für Aufsehen sorgte.¹³

Seine Vielseitigkeit bewies Hollein unter anderem auch als Bühnenbildner für Arthur Schnitzlers „Komödie der Verführung“ am Wiener Burgtheater (1979/80) und Ausstellungsgestalter für „Traum und Wirklichkeit“ im Wiener Künstlerhaus (1984/85).

10 architekturlandschaft.niederösterreich, Text: Elke Krasny, http://www.architektur-noe.at/be/detailansicht.php?architekturobjekt_id=399 (Zugriff 10.7.2014). – In eckigen Klammern Ergänzungen der Verfasserin.

11 Horst Christoph in „Die Presse“ vom 21.9.1976 – Unter dem Druck der Kritiker wurde eine von Hollein gestaltete Sitzgruppe wieder aus dem Bürgermeisterzimmer entfernt.

12 Horst Christoph in „Schaufenster“ der Tageszeitung „Die Presse“ vom 2.9.1977.

13 Wojciech Czaja, in „Der Standard“, online Ausgabe vom 25.4.2014.



sa 06.09



so 21.09

do 31.07 bis
sa 02.08Feuerwehrhaus
Donauwörther Straße 29

Feuerwehrheuriger

Traditionelles Feuerwehrfest mit Unterhaltungsprogramm, Musik, Festbar, Kinderprogramm.
Do und Fr 17.00-01.00 Uhr, Sa 11.00-01.00 Uhr. Eintritt frei!

fr 01.08

20.00 // Hugo Wolf-Haus
Brunner Gasse 26

Piano & Poetry

Im Rahmen des „Austrian-International Piano Summer 2014“ hören Sie **Walter Baco** (Piano und Poesie) und **Barbara Pavelka** (Sopran). Veranstalter: 72er Kunst und Kulturverein Ebenfurth. // Karten zu € 12,- im InfoCenter* und zu € 15,- an der Abendkasse.

sa 02.08

20.30 // Rondeau
Kulturzentrum
Beatrixgasse 5aGrünes Wanderkino
Population Boom7 Milliarden Menschen auf der Erde. Giftige Müllberge, Hunger, Klimawandel – sind das die Folgen der Überbevölkerung? Dokumentarist **Werner Boote** beleuchtet dieses seit Jahrzehnten festgefahrene Katastrophenszenario kritisch. Ab 19.00 Uhr kulinarische Köstlichkeiten, Weltladen. Veranstalter: Die Grünen Perchtoldsdorf.

so 03.08

19.00 // Burg
Open Air im BurghofAndy Lee Lang &
The Spirit„Greatest Rock'n'Roll Hits Live“: **Andy Lee Lang & The Spirit** – eine Kultformation, die seit vielen Jahren die größten Hits der Rock'n'Roll-Ära in einer fulminanten und unerreichten Show performed. Bei Schlechtwetter findet das Konzert im Neuen Burgsaal statt. Veranstalter: USC Perchtoldsdorf.
Karten zu € 40,- beim USC Perchtoldsdorf, bei der Raiffeisenbank Perchtoldsdorf sowie unter T 0680/309 04 17.

so 03.08

20.00 // Kulturzentrum
Beatrixgasse 5aLesung „Zwischen
Küche und Kosmos“**Joachim Henn**, derzeit wieder im SommerKinderTheater tätig, stellt in seinem Rezitationsprogramm „Zwischen Küche und Kosmos“ ein ganzes Arsenal an Typen vor, denen der große Kabarettist und (Kreuz- und) Querdenker **Hanns Dieter Hüsch** (1925–2005), einer der Urväter des literarischen Kabarett, mit seinen Texten ein Denkmal gesetzt hat. // Eintritt: freiwilliger Beitrag.

do 14.08

21.00 // Burg
Neuer Burgsaal
Rüstkammer

Die weiße Burg

Das Veranstalterteam rund um Oliver Puswald, Roland Bartha, Robin Kainrat und Andreas Hammerschmid taucht die Burg Perchtoldsdorf „Ganz in Weiß“. Mit **DJ Gitta Saxx**, **DJ Manfredo** und **Mike Nufam** und **Sumawind**, beliebteste Band der letztjährigen Brunner Wies'n. Wahl der diesjährigen Miss Brunner Wies'n; Weinbar, VIP Area. Doors Open: 21.00 Uhr, Doors Close: 04.00 Uhr, Dresscode: WHITE; Vorverkaufskarten € 12,- und € 10,- in den Filialen der Raiffeisen Banken; Abendkasse € 15,-, VIP: € 59,-, limitierte Anzahl! Tickets unter www.ticketjet.at

do 21.08

16.30 // Rondeau
Kulturzentrum
Beatrixgasse 5aPremiere Kinder-
SommerTheater
2014„**Jim Knopf und Lukas der Lokomotivführer**“ von **Michael Ende**. Für Kinder ab 5. Regie und Veranstalterin: Birgit Oswald. Karten zu € 11,- im InfoCenter* und bei der Raiffeisen Regionalbank Mödling, Filiale Perchtoldsdorf, Wiener Gasse 9, T 05/9400-1405. Weitere Vorstellungen siehe S. 19.

do 28.08

8.00-18.00 // Marktplatz

Augustinimarkt

Traditioneller Jahrmarkt auf dem Marktplatz und am Kirchenbergl.

do 28.08

18.30 // Hugo Wolf-Haus
Brunner Gasse 26Abschlusskonzert
MeisterkursMit den Teilnehmern des 19. Internationalen Meisterkurses in Perchtoldsdorf (Hudez-Haus) für Klavier/**Prof. Thomas Kreuzberger** und Gesang/**Prof. Yasue Wada**. Ehrenschutz: BGM Martin Schuster. Eintritt frei, Spenden erbeten.

fr 29.08

17.00-22.00 // Wiener
Gasse

Wienergasslfest

Life-Musik, Mode-„Walk“ Flohmarkt, Schnäppchen, Plaudern–Essen–Trinken von 17.00-22.00 Uhr. Die teilnehmenden Wienergassen-Geschäftsleute freuen sich auf Ihren Besuch!



Kunst – Handwerk – Design in der gesamten Burg

Ausstellung / Musik / Gaumenfreuden / Clownspiel

Von Sa 04. bis So 05. Oktober zeigen auch 2014 wieder 60 internationale Künstlerinnen und Künstler, Designer und Handwerker herausragende Qualität aus dem angewandten Kunstbereich.

Es erwarten Sie Design für's Zuhause, Textildesign, Mode, Objektkunst, Holzdesign, Schmuckgestaltung, Filzprodukte, Möbelunikate, Papiergestaltung, Glasdesign, Lichtobjekte, Keramik, Spielzeug, Buchillustration, Köstlichkeiten ...

Das Rahmenprogramm bietet Sa und So Musik der Gruppe Cobario, Clownspiel mit Giggo am So ab 13.00 Uhr; außerdem an beiden Ausstellungstagen Gaumenfreuden (Pikantes, Süßes, Weine und Säfte) an 4 Buffetständen.

Öffnungszeiten der Ausstellung: Sa 04.10, 10.00–19.00 Uhr, So 05.10, 10.00–18.00 Uhr.

Näheres bei Organisatorin Mag.art. Gerda Kohlmayr: www.gerda-kohlmayr.at

Sa 04.10, 10.00-19.00 Uhr

So 05.10, 10.00-18.00 Uhr



so 28.09

*Kartenvorverkauf: InfoCenter Perchtoldsdorf, Rathaus, Marktplatz 10, T 01/866 83-400, F 01/866 83-450, info@perchtoldsdorf.at // Öffnungszeiten: Mo 10-13 Uhr, Di bis Fr 10-13 Uhr und 15-18 Uhr, Sa 10-13 Uhr. www.burg-veranstaltungen.at Von 4. bis 25. August nur vormittags geöffnet.

sa 06.09
20.00 // Burg
Neuer Burgsaal

The Blues Bros.
Corporation

Jake und Elwood Blues sind wieder im Auftrag des Herrn unterwegs: Es wird Geld für Kinder gesammelt. 2-stündige Show mit den besten Hits der wohl bekanntesten Brüder zwischen Chicago und Wien. Durch den Abend führt Café Puls-Moderator **Andreas Seidl**. Die freiwilligen Eintrittsgelder werden zu 100% an die ÖGAST (www.oegast.at), eine Organisation für Kinder, die an einer speziellen Stoffwechselerkrankung leiden, gespendet! Einlass: 18.30 Uhr.

fr 12.09 bis
so 14.09
In und um die Burg

Messe
„Landluft!“

Die Messe für die neue Lust auf's Land bietet einen interessanten Spannungsbogen zwischen traditioneller, alternativer und moderner ländlicher Lebensart. Hier entdeckt der interessierte Besucher traditionelle Handwerksqualität, neu adaptiert oder auch ganz in klassischer Manier. Freches, junges Design, Trachtiges, Gewalktes und Gefilztes, Geschmackiges und Hochprozentiges, Antikes, Trendiges, Originelles und Originäres. Öffnungszeiten: Fr 13.00 bis 19.00 Uhr, Sa & So 10.00 bis 19.00 Uhr. Veranstalter: Andreas Rottensteiner. Eintritt: € 8,-/ermäßigt € 6,-.

so 14.09
12.00-17.00

Tag der offenen
Hiatahütten

Frischer Sturm und Most, flotte Blasmusik bei den Hiatahütten in den Rieden Goldbiegel, Haspel und Sossen. Es spielen die **Blasmusik Perchtoldsdorf**, die **Trachtenkapelle** und die **Hauerkapelle Perchtoldsdorf**. Veranstalter: Weinbauverein Perchtoldsdorf (im Rahmen der Huatzeit-Veranstaltungsreihe).

fr 19.09 und
sa 20.09
Burg
Rüstkammer

Ausstellung
Schillinger & Raab-
Pammer

Ingrid Schillinger zeigt unter dem Motto „Nah und Fern“ Aquarelle und Acryl, **Ulrike Therese Raab-Pammer** präsentiert „Vergängliches Venedig“, gezeichnet. Eröffnung am Fr 19.09, 18.00 Uhr. Geöffnet auch am Sa 20.09, 11.00-20.00 Uhr. Ein Teil des Verkaufserlöses geht an den Zonta Club. Siehe auch Seite 22.

so 21.09
15.00 // Pfarrkirche
St. Augustinus

Kirchenführung

Betrachten Sie bei einem Rundgang mit der Kunsthistorikerin **Dr. Maria Missbach** kunsthistorisch Wertvolles, hören Sie Interessantes zur Baugeschichte und entdecken Sie Unbekanntes. Treffpunkt ist vor dem Südportal (Haupteingang) der Kirche. Spenden erbeten zugunsten des Ernst-Freiler-Fonds.

so 21.09
18.00 // Burg
Neuer Burgsaal

Eröffnungskonzert
Huatzeit
mit MaChlast

„MaChlast“, die Spitzenkapelle der Blasmusik, spielt heuer zur Huatzeiteröffnung in der Burg auf. Durch das Programm mit obligater Vorstellung des Hiatavaters und seiner Hiata führen **Maria Walcher** und **Karl Brodl**. Karten zu € 20,- und € 15,- im InfoCenter* und zu € 22,- und € 17,- an der Abendkassa.

so 28.09
10.00 // Kulturzentrum
Beatrixgasse 5a

14. Perchtoldsdorfer
Hochzeitsmesse

Auf der größten Fachmesse Niederösterreichs präsentieren Aussteller von 10.00-18.00 Uhr die **neuesten Hochzeitstrends**. Musikdarbietungen, Modeschauen mit Österreichs Next Top-Models, Gewinnspielverlosung (Hauptpreis: € 1.000,- Gutschein für Eheringe). Veranstalter: Josef Hrebicek, Eintritt: € 7,-.

so 28.09
19.00 // Spitalskirche
Wiener Gasse 29

Barockkonzert
„Bach und mehr ...“

Eva Breger (Orgel), **Anna Breger** (Barockvioline) nehmen Sie mit auf eine musikalische Reise durch das Europa des 17. und 18. Jahrhunderts. Mit Werken von Bach, Correa de Arauxo, Couperin, Schmelzer u.a. Eintritt: Freie Spende.

so 28.09
19.30 // Franz Szeiler-Saal
Wiener Gasse 17

Ja die Zeit ändert
viel ...

10 Jahre nach ihrem ersten gemeinsamen Programm präsentieren **Marika Ottitsch-Fally**, **Franz Blaimschein** und **Victor Kautsch** ihren neuen Abend, dessen Spektrum Texte von Kästner bis Lorient, von Marzik bis Fellini umfasst. Kann man Zeit sparen, sie aufhalten oder einfach nur kurz anhalten? Macht uns die Zeit nur älter oder auch weiser? Veranstalter: Victor Kautsch. Karten zu € 15,- im InfoCenter*.

mo 29.09
17.00 // Rathaus
Marktplatz 10

Führung durch das
jüdische Perchtoldsdorf

Entdecken Sie mit der Historikerin **Dr. Brigitte Biwald** das verschwundene jüdische Perchtoldsdorf. Treffpunkt: Marktplatz 10 (bei Regen Rathausdurchgang). Dauer: 1 Stunde. // Eine Spende von € 5,- dient der Finanzierung der geplanten Gedenkstätte.

mo 29.09
20.00 // Burg
Neuer Burgsaal

Klaus Eckel:
„Weltwundern“

Nach dem großen Erfolg 2013 präsentiert **Klaus Eckel** erneut ein Soloprogramm im Neuen Burgsaal. Veranstalter: Andreas Rottensteiner. Karten sind zu € 32,-, € 27,- und € 22,- im InfoCenter* erhältlich.

do 02.10 bis
so 12.10
EG Kulturzentrum,
Beatrixgasse 5

Ausstellung
Senioren-Künstler &
Künstlerinnen

Die Marktgemeinde Perchtoldsdorf und Kreativ50plus laden zur Ausstellung „Senioren-Künstlerinnen und Künstler stellen sich vor“. Ausstellungseröffnung am Do 02.10. um 19.00 Uhr durch VzBGM Brigitte Sommerbauer. Abschlussveranstaltung am 12.10. um 16.00 Uhr. Öffnungszeiten: 03.10, 04.10, 10.10, 11.10. jeweils von 16.00-18.00 Uhr, am 05.10. und 12.10. jeweils von 10.00-12.00 und 14.00-18.00 Uhr. Eintritt frei.

sa 04.10 und
so 05.10
Burg

Ausstellung Kunst-
Handwerk-Design

60 internationale Künstlerinnen und Künstler, Designer und Handwerker zeigen wieder herausragende Qualität aus dem angewandten Kunstbereich: Design für's Zuhause, Textildesign, Mode, Objektkunst, Holzdesign, Schmuckgestaltung, Filzprodukte, Möbelunikate, Papiergestaltung, Glasdesign, Lichtobjekte, Keramik, Spielzeug, Buchillustration, kulinarische Köstlichkeiten. Rahmenprogramm: Sa und So Musik der Gruppe Cobario, Clownspiel mit Giggo am So ab 13.00 Uhr. Eröffnung der Ausstellung durch BGM Martin Schuster Sa um 10.00 Uhr. Öffnungszeiten: Sa 10.00-19.00 Uhr, So 10.00-18.00 Uhr. Veranstalter: Mag.art. Gerda Kohlmayr, www.gerda-kohlmayr.at

sept. - okt.



WüdararMusik

mi 08.10



G. Haumer



A. Reinprecht

so 12.10

oktober

so 05.10

18.00 // Franz Szeiler-Saal
Wiener Gasse 17

„Aus der Fülle
schöpfen –
Erntedank“

Bei dem Huatzeit-Vortrag „Aus der Fülle schöpfen – Erntedank“ wird die Bedeutung von Ritualen rund um das Erntedankfest in den Mittelpunkt gestellt. Musikalische Umrahmung durch die Franz Schmidt-Musikschule. Eintritt frei.

di 07.10

20.00 // Burg
Neuer Burgsaal

Alfred Dorfer
„bisjetzt – solo“

In seinem neuen Programm blickt Dorfer nicht nur auf die eigene Biografie zurück, nach dem Motto „Meine besten Jahre“, das wäre nicht abendfüllend. Die Perspektive setzt weiter oben an. Zeitgeschichte passiert Revue, Vergessenes, Verdrängtes, Erinnerungliches, Neues. // Benefizveranstaltung zugunsten des Heilpädagogischen Zentrums Hinterbrühl. Veranstalter: Verein zur Förderung des HPZ in der Hinterbrühl. Karten im InfoCenter* und an der Abendkasse zu € 29,-, € 24,- und € 19,-.

mi 08.10

19.00 // Heuriger Andreas
und Traude Zechmeister
Hochstraße 64

„Echt stürmisch“

Traditionelles Sturm&Most-Fest des Lions Club Perchtoldsdorf. Aufspielen wird dabei die „WüdararMusik“, bestehend aus zwei Musikantinnen und vier Musikanten (Flügelhorn, zwei Basstrompeten, Tuba, steirische Harmonika und Harfe). Die Mischung alpenländische Volksmusik, Wienerlieder, Oberkrainer-Stücke und Schlager verspricht einen „wüden“ und stürmischen Abend. Der Reinerlös der Benefizveranstaltung kommt Perchtoldsdorfer notleidenden Familien zugute. Sturm und Most frei! Karten zu € 20,- (Spende) im InfoCenter* und zu € 23,- an der Abendkasse.

sa 11.10

14.00 // Burg
Neuer Burgsaal

5. Charity-Modenschau
„Pink Ribbon“
mit Mode- und
Produktmesse

Die Pink Ribbon-Aktion der Österreichischen Krebshilfe dient dazu, auf die Bedeutung der Früherkennung von Brustkrebs hinzuweisen. Bereits zum 5. Mal findet am 11. Oktober 2014 in der Burg Perchtoldsdorf eine Charity-Modenschau zugunsten „Pink Ribbon“ statt. Perchtoldsdorfer Unternehmerinnen und Unternehmer zeigen dabei einen Querschnitt ihrer tollen Leistungen, „Models“ sind wiederum Perchtoldsdorfer Bürgerinnen und Bürger mit BGM Martin Schuster an der Spitze. Die örtliche Gastroszene serviert Schmankerln, und es gibt schöne Tombolapreise zu gewinnen. Einlass zur Mode- und Produktmesse: 14.00 Uhr, Beginn der Modenschau um 18.00 Uhr. // Nach dem offiziellen Teil unterhält ein DJ die Besucher bis zum frühen Morgen. Eintritt: freie Spenden.

sa 11.10

18.00 // Spitalskirche

„5 Jahre Dreifaltig-
keitsorgel“

Festkonzert des Kammerchores Salto Vocale. Mit Martin Zalodek (Violine) und Johannes Wenk (Leitung und Orgel). Werke von Johann Sebastian Bach (Dorische Toccata, Ciaccona, Choräle u.a.). Eintritt frei, Spenden für die Ausfinanzierung der Orgel erbeten.

so 12.10

18.00 // Franz Szeiler-Saal
Wiener Gasse 17

Italienisches
Liederbuch

Im Rahmen der Hugo Wolf Serenade 2014 interpretieren Alexandra Reinprecht (Sopran) und Günter Haumer (Bariton) das „Italienische Liederbuch“ von Hugo Wolf (46 volkstümliche italienische Liebesgedichte in der Übertragung von Paul Heyse), am Klavier: Matthias Fletzberger. Karten zu € 25,- und € 20,- im InfoCenter* und zu € 27,- und € 22,- an der Abendkasse.

Theater am Weinberg hat im November 2014 „Alles verspielt!“



Als Theater-Highlight des Perchtoldsdorfer Kulturgeschehens bringt „Theater am Weinberg“ (TaW) auch heuer wieder eine neue Produktion in den Festsaal der Burg.

„Alles verspielt!“ heißt das Stück von Gabriele Gold, Schauspielerin, Regisseurin & Dozentin an der 1st FilmAcademy in Wien, die bei der diesjährigen Produktion auch für die Regie verantwortlich zeichnet.

Produktionsleitung und Co-Regie liegen in den bewährten Händen von Intendantin Christine Kolbábek, die erst jüngst im Stück „Hund, Frau, Mann“ des TaW sehr erfolgreich selbst auf der Bühne stand (inklusive gefeiertem Gastspiel in Polen); sie verrät schon einmal so viel zum Stück: „Acht Frauen gewähren auf einem Familientreffen Einblick in ihren Lebensalltag – ganz schön überraschend, was da hinter den mühsam schön gefärbten Fassaden zum Vorschein kommt ... einschließlich der einen oder anderen buchstäblichen Leiche im Keller!“

Freuen darf sich das Perchtoldsdorfer Publikum heuer auf ein 10köpfiges buntes Ensemble vielseitig talentierter, schauspielbegeisterter Persönlichkeiten – altbekannte sowie auch einige neue Gesichter werden dabei sein; es spielen Nathalie Bauer, Renate Ebermann, Heinz Kappel, Annette Lammer, Alice Rabl, Claudia Rabl, Isabell Riedl, Annemarie Schwarz, Uschi Stöckl und Peter Urschik.

„Alles verspielt!“ – Burg Perchtoldsdorf/Festsaal

Do 13.11. / Fr 14.11. / Sa 15.11. / So 16.11., jeweils 20.00 Uhr
Karten zu € 17,- und € 10,- (Jugend unter 26) ab September im InfoCenter, Marktplatz 10, T 01/866 83-400 sowie mit Sitzplatzwahl und Sofortausdruck unter www.theater-am-weinberg.at





G. Seidl

© Gary M. / info

fr 17.10



M. Hakvoort



S. Pires

© Bernhard Fillich

mi 15.10

*Kartenvorverkauf: InfoCenter Perchtoldsdorf, Rathaus, Marktplatz 10, T 01/866 83-400, F 01/866 83-450, info@perchtoldsdorf.at // Öffnungszeiten: Mo 10-13 Uhr, Di bis Fr 10-13 Uhr und 15-18 Uhr, Sa 10-13 Uhr. www.burg-veranstaltungen.at Von 4. bis 25. August nur vormittags geöffnet.

mi 15.10
19.30 // Festsaal
Burg

„Geschüttelt,
nicht gerührt“

Die JAMES-BOND-Lieder mit Maya Hakvoort – Sandra Pires – Nazide Aylin. James Bond, Agent 007, Womanizer und Retter der Welt – und das wohl längste und bekannteste Ereignis der Filmgeschichte, gelangte erstmals 1962 in die Kinos. Seine Gegner: die Frauen, die Gefahr, der Feind, der Tod. Bisher wurden 23 Bond-Filme produziert. Béla Koreny hat die Bond-Lieder aufgegriffen, alle 23 Titel neu arrangiert und präsentiert diesen „klassischen Cocktail“ der Filmmusikgeschichte erstmals gemeinsam mit Maya Hakvoort, Sandra Pires und Nazide Aylin. Buch, Arrangement, Leitung und Veranstaltung: Béla Koreny. Karten im InfoCenter* und an der Abendkassa.

do 16.10
19.30 // Burg
Neuer Burgsaal

Vienna International
Choral Festival 2014

Das Eröffnungskonzert des 5. Vienna International Choral Festivals unter der Mitwirkung von chinesischen, europäischen und österreichischen Chören findet auch heuer wieder in Perchtoldsdorf statt. Leitung: Prof. Walter Zeh. Eintritt frei.

fr 17.10
19.00 // Hugo Wolf-Haus
Brunner Gasse 26

Saxolady
Daniele Krammer

Daniele Krammer spielt ein Charitykonzert für KIWANIS. Musikalische Gustostückerl von „Pink Panther“ bis „Careless Whisper“, vorgetragen am Saxofon, dem „erotischsten“ Instrument, mit Klavierbegleitung. Karten zu € 18,- beim KIWANIS Club Mödling, Michael Winkler, T 0664/816 63 84 und an der Abendkassa.

fr 17.10
19.30 // Burg
Neuer Burgsaal

Akkordeon im
Konzert

Das Wiener Akkordeon-Kammer-Ensemble unter der Leitung von Werner Weibert spielt bei seinem 26. Konzert in Perchtoldsdorf Werke von Alessandro Marcello, W.A. Mozart, A. Dvořák, Mátyás Seiber, Leon Boëllmann, Leonard Bernstein, Astor Piazzolla und Johann Strauß. Veranstalter: Werner Weibert. Karten zu € 15,- bis 17,- im InfoCenter* und an der Abendkassa.

fr 17.10
20.00 // Burg
Festsaal

Gery Seidl:
Bitte. Danke.

Gery Seidl begibt sich in seinem neuen Solo erneut auf die Suche nach dem ultimativ Menschlichen. Er erzählt Skurrilitäten aus dem Alltag, schlüpft in verschiedene Rollen, begleitet von schrägen Tönen. Dabei schafft er es, die großen Fragen der Menschheit auf einen kleinen, erträglichen und überaus komischen Nenner herunterzubrechen. // Veranstalter: Andreas Rottensteiner. Karten im Vorverkauf im InfoCenter* und an der Abendkassa zu € 23,-.

fr 17.10 und
sa 18.10
Kulturzentrum
Beatrixgasse 5

Ausstellung
Ulrike Klebermass

Ulrike Klebermass zeigt unter dem Motto „Licht + Farbe“ Metamorphosen in Acryl. Eröffnung am Fr 17.10. um 18.30 Uhr durch VzBGM Brigitte Sommerbauer. Lesung Ute Lasch „Metamorphosen über das Leben“ bei der Vernissage und am Sa 18.10 um 11.00 Uhr. Die Ausstellung kann am Sa 18.10. von 11.00 bis 18.00 Uhr besichtigt werden. Eintritt frei. Veranstalter: Ulrike Klebermass.

sa 18.10 19.00 und
so 19.10 18.00
Burg
Neuer Burgsaal

„Matthäuspasion“
von J.S. Bach

Das Mödlinger Symphonische Orchester (MSO) und die beiden Chöre ArtEnsemble und Vocal Ensemble Mödling bringen anlässlich des 70. Geburtstages des Dirigenten Conrad Artmüller J.S. Bachs „Matthäuspasion“ zur Aufführung. Solisten: Karoline Pilcz (Sopran), Maria Stubenvoll (Alt), Apostol Milenkov (Jesus und Bassarien), Harold Siebenküttel (Bass), Andreas Lampert (Evangelist und Tenorarien), Reinmar Wolf (Orgel) und Lucia Krommer (Viola da gamba). Siehe auch Seite 18. Karten zu € 26,- und € 17,- im InfoCenter*, an der Abendkassa und unter www.symphony.at

so 19.10
18.00 // Kulturzentrum
Beatrixgasse 5a

Herbstkonzert
Blasmusik
Perchtoldsdorf

Blasmusikkonzert (Leitung Bernhard Söllner) im Rahmen der Huatzeit unter Mitwirkung des Ensembles „Stainless“ der Franz Schmidt-Musikschule (Leitung Dieter Schickbichler). Karten im InfoCenter* zu € 14,- und € 10,-, an der Abendkassa € 16,- und € 12,-.

do 23.10
20.00 // Burg
Neuer Burgsaal

The Real Abba
Tribute

Die international renommierte Top-Formation aus der Musical Metropole Wien garantiert unvergleichlichen Bühnen-Spaß mit den Welthits von ABBA. Mit Dany Reiter („Anni-Frid“ bzw. „Frida“) und Karin Janda („Agnetha“), Andy Freund („Björn“) und Hannes Drobetz („Benny“), Gerald Gratzer (Drums und musikalische Leitung), Stephan Först (Bass), Harry Peller (Guitar) und Martin Payr (Keyboard). Veranstalter: Andreas Rottensteiner. Karten im Vorverkauf im InfoCenter* und an der Abendkassa zu € 35,-, € 32,-, € 27,- und € 22,-.

5 Jahre art.experience Festival

Seit 2010 steht das Kulturfestival art.experience für eine bunte Mischung aus Kabarets und Lesungen und für großartige heimische Künstler.

Anlässlich des fünfjährigen Jubiläums bietet das von Kultur Niederösterreich geförderte Festival heuer ein nie dagewesenes Programm. Erstmals findet der Event in drei Städten statt: Zu den bestehenden Veranstaltungsorten Baden und Perchtoldsdorf kommt Mödling hinzu.

Für das art.experience Festival in der Burg Perchtoldsdorf von 27. Oktober bis 1. November konnten mit Andreas Vitasek, Daniel Glattauer, Stermann und Grisse-mann, Gunkl sowie Christian Mähr und Franzobel namhafte Größen der heimischen Literatur- und Kabarett-szene gewonnen werden. Mit einer Vorstellung der Bionde-kbühne Baden – „Es wird einmal“ von Martin Heckmanns – wird erstmals im Rahmen des art.experience Festivals auch ein Theaterstück gezeigt.

Weitere Infos zum
Programm des Festivals
finden Sie unter
www.art-experience.at



Edelmann & Stemberger

fr 24.10



Symphonisches Schrammelquintett Wien

so 26.10



Stermann & Grisseemann

do 30.10

oktober

fr 24.10
20.00 // Burg
Neuer Burgsaal

Paul Armin Edelmann
& Julia Stemberger:
„Die schöne
Magelone“

Das neue musikliterarische Projekt der bekannten Schauspielerin **Julia Stemberger** und des Baritons **Paul Armin Edelmann** widmet sich Johannes Brahms' bekanntem Liedzyklus „Die schöne Magelone“, der mit seinen Naturempfindungen, Stimmungs-umschwüngen und Glücksgefühlen ein Herzstück der deutschen Romantik darstellt. Begleitet werden die beiden Künstler von der jungen Wiener Pianistin **Bernadette Bartos**. Veranstalter: Andreas Rottensteiner. Karten im InfoCenter* und an der Abendkassa zu € 37,-, € 32,-, € 27,- und € 22,-.

sa 25.10
11.00 // Treffpunkt
Rathaus, Marktplatz 10

Weingarten-
wanderung

Zweistündige Wanderung durch die verschiedenen Rieden mit abschließender Weinverkostung. Veranstaltung des Weinbauvereins Perchtoldsdorf, Anmeldung (unbedingt erforderlich) unter T 0664/385 40 42, weinbauverein-perchtoldsdorf@kabsi.at

sa 25.10
14.30 // Rathaus
Marktplatz 10

Führung durch das
jüdische Perchtolds-
dorf

Entdecken Sie mit der Historikerin **Dr. Brigitte Biwald** das verschwundene jüdische Perchtoldsdorf. Treffpunkt: Marktplatz 10 (bei Regen Rathausdurchgang). Dauer: 1 Stunde. // Eine Spende von € 5,- dient der Finanzierung der geplanten Gedenkstätte.

sa 25.10
17.00 // Burg
Festsaal

Ich liebe dich so wie
du mich ...

Die **Gesellschaft der Musikfreunde in Perchtoldsdorf** lädt zu einem Chorkonzert, das dem schönsten Thema der Welt gewidmet ist: der Liebe. Unter dem neuen Chorleiter **Matthias Binder** erklingen Liebeslieder von der Klassik bis zum Schlager, dazu werden auch Gedichte und Texte vorgetragen. Karten zu € 10,-, € 12,- und € 15,- bei den Chormitgliedern und im InfoCenter*. Näheres auf www.musikfreunde.at

sa 25.10
19.30 // Pfarrkirche
St. Augustinus

Orgelkonzert

Aus Anlass des Wiener Orgeltages „Volles Werk“ (www.volleswerk.at). Motto: „Weihnachten – Ostern – Pfingsten“. An der Franz Schmidt-Orgel: **Markus Göller, Anthony Jenner, Johannes Wenk, Thomas Schmögner und Ewald Wappel**. Werke von Schmidt, Duruflé, Messiaen und Schmögner (UA). In Zusammenarbeit mit der Franz Schmidt-Gesellschaft. Eintritt frei, Spenden für die Ausfinanzierung der Spitalskirchenorgel erbeten.

so 26.10
18.30 // Burg
Festsaal

Symphonisches
Schrammelquintett
Wien und
Gertraud Schmid:
„Auf nach Wien!“

In der Original Schrammelbesetzung interpretiert das **Symphonische Schrammelquintett Wien** (ehemals Wiener Symphonia Schrammeln) unter dem Motto „Auf nach Wien“ Wiener Musik auf höchstem Niveau. Mitwirkende: **Helmut Lackinger** (Violine), **Edwin Prochart** (Violine), **Kurt Franz Schmid** (Klarinette), **Rudolf Malat** (Knopfharmnika), **Peter Hirschfeld** (Kontragitarre und Moderation), **Gertraud Schmid** (Gesang) und **Robert Finster** (Lesung). Das Konzert findet im Rahmen der Huatzzeit 2014 statt (siehe auch Seite 20). Karten zu € 20,- und € 15,- im InfoCenter und zu € 22,- und € 17,- an der Abendkassa.

mo 27.10
20.00 // Burg
Festsaal

„Es wird einmal“ von
Martin Heckmanns

Kann man postdramatisches Theater erleben oder muss man zwangsläufig intellektuell hyperventilieren? „Es wird einmal“ ist ein „Leerstück“ (sic.) für alle, bei denen zeitgenössische Theaterstücke noch immer Fragezeichen hinterlassen. Mit **Sebastian Gerlich, Luzia Jorda, Simon Kriese, Margareta Mitterndorfer, Tina Pregebauer, Gregor Ruttner und Walter Lexmüller**. Veranstalter: Kulturfestival [art.experience](http://art.experience.at). Karten (freie Sitzplatzwahl) zu € 16,- im InfoCenter* und via www.art-experience.at/Einlass: 19.00 Uhr.

Kommt ein Vogel geflogen ... Kinderlieder zum Mit- und Nachsingen

Die Idee der musikalischen Hausapotheke – Kinderlieder zum Mit- und Nachsingen – hat sich bestens bewährt. Das spontane Draufflossingen, ohne große Vorbereitung, ohne Vorkenntnisse und ohne Anmeldung, macht offensichtlich Spaß und vor allem Mut, auch zu Hause mit den Kleinen zu üben. Nach der Sommerpause gibt es daher wieder eine Fortsetzung im kinderwagenfreundlichen Kulturzentrum. Eingeladen sind Eltern mit Kindern, werdende Mütter, (Leih-)Omas und Opas, Hebammen, Tagesmütter, Babysitter,

Kindergärtnerinnen bzw. alle, die sich gerne wieder an ihre eigenen Kinderlieder erinnern oder neue kennenlernen möchten. Das bewährte Team **Michaela Brandstötter** (Mutter und singende Pädagogin), **Maria Walcher** (Tante und singende Kulturvermittlerin) und **Julie David** (Mutter und singende Graphikerin) freut sich auf alle, die zum ersten Mal, wieder einmal oder endlich wieder in gemütlicher Runde singen möchten.

Die nächsten Treffen sind am **15. Oktober, 5. November, 3. Dezember und 14. Jänner** jeweils von **15.30-16.30 Uhr im Kulturzentrum/EG Beatrixgasse 5a**. **Kostenbeitrag: € 5,-, Anmeldung nicht erforderlich.**





© Udo Leitner

A. Vitásek**di 28.10****di 28.10**
20.00 // Burg
Neuer Burgsaal

© www.com.at / Deuticke

D. Glattauer**mi 29.10****Andreas Vitásek:**
Sekundenschlaf**mi 29.10**
20.00 // Burg
Festsaal**Autorenlesung**
Daniel Glattauer:
Geschenkt**do 30.10**
20.00 // Burg
Neuer Burgsaal**Stermann &**
Grissemann**fr 31.10**
20.00 // Burg
Neuer Burgsaal**Gunkl – So Sachen –**
ein Stapel
Anmerkungen**sa 01.11**
20.00 // Burg
Festsaal**Kriminacht mit**
Christian Mähr &
Franzobel**do 06.11**
19.30 Uhr // Franz
Szeiler-Saal
Wiener Gasse 17**Video-Dokumentation**
„Wiener Neustädter
Kanal“
Eine Spurensuche**so 09.11**
9.45 bis 12.00 //
Marktplatz**Hütereinzug****do 13.11 bis**
so 16.11
20.00 // Burg
Festsaal**Theater am Weinberg:**
„Alles verspielt!“**fr 14.11**
19.30 // Neuer Burgsaal
Burg**Was macht der Mayer**
am Himalaya?**Gunkl****fr 31.10**Der Alltagsstaunende **Andreas Vitásek** erzählt, ausgehend von ganz persönlichen Anekdoten, über das Hier und Jetzt, und manchmal auch über Geschichten aus der Vergangenheit. Bissig, selbstironisch, satirisch, manchmal sentimental, poetisch und spitzbübisch, trockenhumorig und brüllend komisch – all diese Adjektive treffen auch auf sein neues Programm zu. Veranstalter: Kulturfestival art.experience. Karten zu € 27,- und € 24,- im InfoCenter* und via www.art-experience.at„Geschenkt“, der neue, auf einer wahren Begebenheit beruhende Roman von Bestseller-Autor **Daniel Glattauer** („Gut gegen Nordwind“) behandelt Themen wie Familie, Medien, Selbstfindung. Gerold Plassek (Journalist einer Gratiszeitung) und Manuel (14, Schüler), der Gerold beim Nichtstun in der Arbeit beobachtet und nicht ahnt, dass dieser Verlierer sein Erzeuger ist, sind vollkommen antriebslos. Als eine anonyme Geldspende in einer überfüllten Obdachlosenstätte eintrifft, kommt Bewegung in ihren Alltag. – Ein Roman, in dem nicht nach einem Täter, sondern nach einem Wohltäter gefahndet wird. Veranstalter: Kulturfestival art.experience. Karten (freie Sitzplatzwahl) zu € 11,- im InfoCenter* und via www.art-experience.at/ Einlass: 19.00 Uhr.Der „Ausnahmekaratebist“ **Dirk Stermann** hat aus reiner Unkonzentriertheit vergessen, in sein neues Programm „**Stermann**“ auch für seinen Kollegen **Christoph Grisse-mann** ein paar Zeilen zu schreiben. Dieser lässt sich das aber natürlich nicht so einfach gefallen. Veranstalter: Kulturfestival art.experience. Karten zu € 27,- und € 24,- im InfoCenter* und via www.art-experience.at**Gunkl** gibt zu: Schon als Kind war er echt schnell mal verwirrt. Zum Beispiel vom Kasperl. Damit war ihm bald klar, dass es später im Leben auch nicht leicht sein wird, sondern eher kompliziert. Gunkl weiß – man kann dann ja jemanden fragen. Aber meistens erhält man nicht die wahre Antwort auf die Frage, die man gestellt hat, sondern erfährt nur, was der andere gerne zur Antwort gibt. Veranstalter: Kulturfestival art.experience. Karten zu € 24,- und € 21,- im InfoCenter* und via www.art-experience.at**Christian Mähr** präsentiert „**Tod auf der Tageskarte**“, **Franzobel** seinen Ende Juli 2014 erschienenen Kriminalroman „**Wiener Wunder**“. Veranstalter: Kulturfestival art.experience. Karten (freie Sitzplatzwahl) zu € 11,- im InfoCenter* und via www.art-experience.at Einlass: 19.00 Uhr.Der Wiener Neustädter Kanal zieht eine schmale Linie durch die Landschaft des südlichen Wiener Beckens: Um 1800, mitten in den Napoleonischen Kriegen errichtet, ist die Geschichte des 63 km langen Wasserweges mit seinen einst 50 Schleusen weitgehend unbekannt. Für seine Video-Dokumentation (47 Min.) machte sich der Perchtoldsdorfer **Josef Kovats** auf Spurensuche. Karten zu € 6,- im InfoCenter* und an der Abendkassa.**Traditionelles Erntedankfest** der Perchtoldsdorfer Weinbauer. 9.45 Uhr Eintreffen des Festzuges auf dem Marktplatz. 10.00 Uhr Festmesse in der Pfarrkirche St. Augustinus, anschließend „Gstanzsingen“ auf dem Marktplatz mit Freiwein-Ausschank.„Alles verspielt!“ heißt das Stück von **Gabriele Gold**, die bei der diesjährigen Produktion auch für die Regie verantwortlich zeichnet. Acht Frauen gewähren auf einem Familientreffen einmal ehrlich Einblick in ihren Lebensalltag – ganz schön überraschend, was da hinter den mühsam schön gefärbten Fassaden zum Vorschein kommt. Es spielen Nathalie Bauer, Renate Ebermann, Heinz Kempel, Annette Lammer, Alice Rabl, Claudia Rabl, Isabell Riedl, Annemarie Schwarz, Uschi Stöckl und Peter Urschik. Produktionsleitung und Co-Regie: Christine Kolbábek. Vorstellungen am Do 13.11. / Fr 14.11. / Sa 15.11. / So 16.11, jeweils 20.00 Uhr. Karten zu € 17,- und € 10,- (Jugend unter 26) im InfoCenter* und unter www.theater-am-weinberg.atEin Fritz Rotter-Abend (Schöpfer genialer Schlager) mit **Katharina Straßer, Ursula Strauss, Wolf Bachofner, Patrick Lammer** und **Bela Koreny**. Buch, Arrangement, Leitung und Veranstaltung: Béla Koreny. Karten im InfoCenter* und an der Abendkassa.**Pimp your Poetry!**

Kreative Schreibgruppe für Jugendliche

Du hast viele Bilder im Kopf? Du magst Geschichten? Du spielst gerne mit Sprache? Pimp your Poetry!

Die Schreibgruppe richtet sich an Jugendliche zwischen 12 und 19 Jahren und findet im Rahmen der Kreativakademien NÖ statt.

Wo? Musikschule Perchtoldsdorf, Theorieraum (im Hof rechts, 2. Stock), Wiener Gasse 17.

Wann? Immer am Donnerstag von 17.00-20.00 Uhr.

Start am 18. September 2014, weitere Termine werden in der ersten Stunde bekanntgegeben (insgesamt 30 Stunden pro Semester).

Anmeldung/Info: Mag. Barbara Winzely (barbara.winzely@sprach-raum.at T 0676/82 81 83 10),Ulli Bergsmann, MSc (ulli.bergsmann@sprach-raum.at T 0660/857 45 32) oderwww.kreativakademien-noe.at, www.sprach-raum.at



Geehrte, Laudatoren und Ehrengäste im Donauwörther Rathaus (v.l.n.r.): Günther Gierak, Gerhard Zach, Karl Dietrich, Josef Hermann, Oberbürgermeister Armin Neudert, Bürgermeister Martin Schuster, Pfarrer Prälat Ernst Freiler, Ottmar Müller, Vizebürgermeisterin Brigitte Sommerbauer, Klaus Stephan, Alt-OBM Dr. Alfred Böswald, Franz Nigl, Stefan Leinfelder, Dr. Jürgen Heiduschka, Helmut Lutzenberger, Michaela Sievers, Hermann Litzel und Karl Blank.

In Freundschaft herzlich verbunden

40 Jahr-Jubiläum der niederösterreichisch-schwäbischen Städtepartnerschaft

Seit dem 6. Oktober 1973 ist die niederösterreichische Marktgemeinde mit „Nordschwabens freundlicher Mitte“ Donauwörth partnerschaftlich verbunden.

40 Jahre nach dem ersten Besuch der Perchtoldsdorfer machte sich am 18. Juli eine aus aktiven und ehemaligen Gemeindevertretern und Vereinsobleuten bestehende 70-köpfige Delegation auf den Weg in die Partnerstadt, wo sie von Oberbürgermeister Armin Neudert und den Mitgliedern des Stadtrates herzlich begrüßt wurde.

Das offizielle Programm setzte sich am Samstag mit der Ehrung verdienter Wegbegleiter aus beiden Kommunen fort: BGM Martin Schuster konnte BGM a.D. Klaus Stephan und Stadtrat a.D. Karl Blank mit der Ehrenplakette in Gold, sowie Günther Gierak und Karl Dietrich mit der silbernen Ehrenplakette der Marktgemeinde Perchtoldsdorf auszeichnen. Gerd Zach und Josef Hermann (Tischtennis-Partnerschaft) sowie Stefan Leinfelder, Hermann Litzel, Helmut Lutzenberger, Othmar Müller und Michaela Sievers vom Donauwörther DAV wurden als Organisatoren zahlreicher partnerschaftlicher Wettkämpfe bzw. bergsportlicher Aktivitäten mit dem Sportehrenzeichen beliehen. Mit Ehrenbriefen der Großen Kreisstadt Donauwörth wurden Pfarrer Prälat Ernst Freiler und Altgemeinderat ÖkR Franz Nigl geehrt. Diese Zeichen gegenseitiger Wertschätzung machten deutlich, dass die Städtepartnerschaft alle gesellschaftlichen Gruppen umfasse – vor allem zwischen den Vereinen beider Gemeinden herrsche ein reger Austausch, betonte BGM Martin Schuster. Armin Neudert richtete bei seiner Festrede einen eindringlichen Appell an die Jugend: „Tragt die Fackel der Partnerschaft als Stafette weiter!“

Interkommunaler Erfahrungsaustausch und Freundschaftspflege

Eine ganz besondere Auszeichnung wurde BGM Schuster mit der Schirmherrschaft über den diesjährigen „Schwäbischwerder Kindertag“ zuteil. Diese hohe Ehre teilt er nun u.a. mit dem ehemaligen bayerischen Ministerpräsidenten Franz-Josef Strauß, dem bayerischen Volksschauspieler Gustl Bayrhammer und mit Christiane Herzog, der Gattin des ehemaligen deutschen Bundespräsidenten.

Das von Kindern gestaltete Historienspiel mit eindrucksvollem Festzug sorgte für einen farbenprächtigen Abschluss des Treffens, das neben der Pflege von Kontakten und langjährig gewachsenen Freundschaften auch dem Bereich der interkommunalen Zusammenarbeit breiten Raum gab. Trotz unterschiedlicher Ausgangsbedingungen sind die beiden Kommunen in vielen Parametern vergleichbar. In den letzten vier Jahrzehnten wurden viele fruchtbringende Ideen angeregt und umgesetzt.



Schwäbischwerder Kindertag 2014: Die Perchtoldsdorfer Abordnung war beim prächtigen Umzug live dabei.



Neu im Perchtoldsdorfer Gemeinderat

Bürgermeister Martin Schuster leitete die Sitzung des Gemeinderates am 25. Juni – die letzte vor der Sommerpause – mit einigen Personalrochaden ein.

Geschäftsführender Gemeinderat ÖkR Franz Nigl hat nach rund einem Vierteljahrhundert überaus engagierter kommunalpolitischer Tätigkeit alle seine politischen Funktionen zur Verfügung gestellt. Zu seinem Nachfolger im Gemeindevorstand mit Zuständigkeit für Land- und Forstwirtschaft, Feuerwehr, Friedhof und Wirtschaftshof wurde GR Josef Schmid gewählt, die Funktion des Umweltgemeinderates übernahm GR Franz Breitenacker.

Auf das durch das Ausscheiden Nigls frei gewordene Mandat rückte der ehemalige langjährige Feuerwehrkommandant ÖkR Josef Drexler, Weinbauer und Obmann der Landwirtschaftskammer Baden-Mödling, nach.

ÖkR Franz Nigl, ÖkR Josef Drexler und BGM Martin Schuster (v.l.).



Ernst Freiler will auch in der Pension sein Leben mit den Perchtoldsdorfern teilen.

Dankfest für Ernst Freiler

Der beliebte Perchtoldsdorfer Pfarrer geht in Pension

36 Jahre ist es her, dass Ernst Freiler von Weihbischof Florian Kuntner in sein Amt als Pfarrer von Perchtoldsdorf eingeführt wurde. Der Bauernsohn aus Kirchschlag in der Buckligen Welt, vordem Kaplan in Wiener Neustadt und Baden, fand durch seine offene und freundliche Art schnell Zugang zu den Herzen der Menschen. Sein priesterliches Credo „Wir sind nicht Herrscher über euren Glauben, sondern Mitarbeiter an eurer Freude“, hat Perchtoldsdorfs beliebter Pfarrer immer ernst genommen und auch gelebt ...

Im September gibt der 73-Jährige die Leitung der Pfarre ab und geht in Pension. Am 1. Juni bereitete ihm der Pfarrgemeinderat daher ein großes Abschiedsfest und lud dazu Freilers Wegbegleiter in die Pfarrkirche und anschließend in die Burg ein.

„Ern(s)tedank“ – ein Fest der Freude

Der Festgottesdienst in der Pfarrkirche St. Augustinus wurde von vier Chören, Blasmusik und Orgel unter der Leitung von Anthony Jenner musikalisch würdig umrahmt. In seiner Predigt zog Ernst Freiler, dessen Schwester Franziska schon zwei Jahre vor ihm ihren Dienst in der Pfarre angetreten hatte, Resümee über seine Zeit in Perchtoldsdorf. Nach 36 Jahren gehe er nun mit frohem Herzen den Schritt in die Pension. Dass Josef Grünwidl seine Arbeit hier fortsetzen werde, sei jedenfalls ganz in seinem Sinn. Er selbst werde weiterhin seine Berge besteigen und auch künftig sein Leben „mit den Perchtoldsdorfern teilen“.

Der Auszug aus der Kirche zur Burg erfolgte durch ein von den Perchtoldsdorfer Vereinen und unzähligen „Freiler-Fans“ gebildetes Spalier. Dazu erklang der Weinhuermarsch, und die Schützen feuerten ihre Kanone ab.

Freund der Ökumene

Im Neuen Burgsaal sorgten der „Feste-Kreis“ um Nandi Schmid mit Unterstützung der Weinbauer für Speis und Trank und die Weinhuermusik mit Pepi Mayer für flotte Weisen, ehe der stv. Vorsitzende des Pfarrgemeinderates Karl Keusch mit einem „Jetzt wird's Ernst“ den Auftakt zu einem humorvollen Rückblick mit Würdigungen für den scheidenden Pfarrer gab.

Ernst Freiler ist als Freund der Ökumene bekannt, und daher fand sich auch die evangelische Pfarrgemeinde unter der Leitung von Pfarrer MMag. Andreas Fasching mit Geschenken ein – darunter ein Jahresabo für die evangelische Kirche. Nach einem Beitrag der Family Singers übermittelte Bürgermeister Josef Reichensberger aus der Partnerstadt Donauwörth die besten Wünsche von Oberbürgermeister Armin Neudert, von dessen Vorgänger Alfred Böswald und dem gesamten Stadtrat. Mit den Worten „Perchtoldsdorf wäre um vieles ärmer, wenn es Dich nicht gäbe“, dankte BGM Martin Schuster Ernst Freiler für sein Wirken, ehe der Chor Vivace „Monsignore per amore“ erschallen ließ. Zum Abschied erhielt der sportliche Gottesmann noch einen geschnitzten Christus für seine neue Wohnung in der Hochstraße, dann klang die Feier mit dem „Bozener Bergsteigermarsch“ und „Wahre Freundschaft“ aus.

Spitalskirche vor Witterungseinflüssen dauerhaft geschützt

Eindeckung der Schrägflächen abgeschlossen

Die gotische Spitalskirche zur Hl. Dreifaltigkeit in der Wiener Gasse 29, 1399 von Herzogin Beatrix als zum Bürgerspital gehöriges Gotteshaus gegründet und 1406-1419 erbaut, wurde in den vergangenen eineinhalb Jahrzehnten von der Marktgemeinde Perchtoldsdorf einer großangelegten Innen- und Außenrenovierung unterzogen.

Um das Objekt dauerhaft vor Regen und Schnee zu schützen, hat die Marktgemeinde schon im Zuge der 2006/07 durchgeführten Fassadensanierung auf eine Eindeckung der Schrägflächen unterhalb der sieben schlanken Maßwerkfenster gedrängt. Art und technische Umsetzung dieses Vorhabens stellten die Fachleute allerdings vor eine besondere Herausforderung. Die zunächst angedachte Aufbringung von gebrauchten Dachziegeln erwies sich sowohl aus technischen als auch aus Beschaffungsgründen als unrealisierbar. Daraufhin wurde im Einvernehmen mit dem Bundesdenkmalamt von der Perchtoldsdorfer Firma Trampler Ende November 2013 eine Probefläche mit neuen, an das Hauptdach angeglichenen Tondachziegeln hergestellt. Durch deren geriffelte Unterseite war eine Verlegung im Mörtelbett ohne Probleme möglich, und die Verblechung im Randbereich konnte auf das vom Bundesdenkmalamt vorgeschriebene Mindestmaß beschränkt werden.

Mit der Erneuerung des Sockelputzes, die nun endlich in Angriff genommen werden kann, wird die großangelegte Fassadenrenovierung 2015 zum Abschluss gebracht.





Zehn Jahre örtliches Entwicklungskonzept: Die Zeit für eine Wirkungs- und Erfolgskontrolle ist gekommen

Das 2006 mit den Bürgerinnen und Bürgern gemeinsam erarbeitete „Leitbild Perchtoldsdorf“ hat im Wesentlichen zwei Zielvorgaben: 1. Eindämmung des Siedlungswachstums (max. 17.000 dauerhafte Einwohner) und 2. weitgehender Erhalt der bestehenden Siedlungsstruktur.

Laut Statistik Austria ist die Perchtoldsdorfer Bevölkerung im Zeitraum 2001 und 2011 nur um rd. 3,7 % gewachsen (mit Jahresende 2013 zählte Perchtoldsdorf rd. 14.700 Einwohnerinnen und Einwohner). Gießhübl hatte im Vergleichszeitraum eine Zuwachsrate von 34,8 %, Brunn am Gebirge 20,0 % und Vösendorf 27 %.

Rückgang der Bauaktivitäten

Ein Blick auf diese Zahlen bestätigt die Treffsicherheit der 2006/07 gesetzten Maßnahmen. Für Baureferent Dr. Jan P. Cernelic sind sie ein deutlicher Beweis dafür, „dass mit dem örtlichen Entwicklungskonzept (2006) sowie mit dem Flächenwidmungs- und Bebauungsplan (2007) ein deutlicher Rückgang der Bauaktivitäten sowie eine Reduktion der Objektgrößen bewirkt wurde“.

Als Steuerungselement für den Erhalt der gewachsenen Siedlungsstruktur hat sich die Widmung mit dem Zusatz „pro

Grundstück maximal zwei Wohneinheiten“ für das Bauland-Wohngebiet bewährt. Dadurch konnten die „Verhüttelung“ von Wohnquartieren hintangehalten und die grünflächig geprägte Struktur gesichert werden. Großvolumigen Neubauprojekten inmitten von Einfamilienhausgebieten wurde damit ein Riegel vorgeschoben.

Überprüfung der Ziele und Maßnahmen

Vor bald zehn Jahren wurde mit der Umsetzung des örtlichen Entwicklungskonzepts (ÖEK) begonnen. Zeit für eine Wirkungs- und Erfolgskontrolle, meint der zuständige Baureferent Jan P. Cernelic, der das international renommierte Ziviltechniker-Büro Dr. Paula beauftragen wird, eine Evaluierung durchzuführen. Dabei sollen die Ziele und Maßnahmen des ÖEK auf ihre Sinnhaftigkeit überprüft und wenn nötig auch abgeändert bzw. einer ergänzenden Feinabstimmung unterzogen werden.

Von der Überprüfung erwartet sich die Marktgemeinde Perchtoldsdorf auch Hinweise, wie allfällige Lücken in den Planungsinstrumenten geschlossen werden können, um negativen Entwicklungen gegenzusteuern. Dass es dabei um einen laufenden Prozess geht, zeigt auch die Neufassung der NÖ Bauordnung, in die viele Anregungen von Perchtoldsdorferinnen und Perchtoldsdorfern eingeflossen sind.



Locker verbautes Wohngebiet mit hohem Gartenanteil zwischen Dr.-Natzler-Gasse und Eigenheimstraße.



Dicht verbautes Kerngebiet mit anschließendem Grünraum (Brunner Gasse).

Um die gewachsene, architektonische Ortsstruktur in ihrer Prägung zu erhalten, orientieren sich die rechtsgültigen Baubestimmungen von Perchtoldsdorf sehr stark an traditionellen Gestaltungsvorstellungen. Die Vorschriften sind sehr detailliert, dennoch hat sich in jüngster Vergangenheit gezeigt, dass sie hinsichtlich der Gebäudehöhe auch ungewollte Interpretations- und Handlungsspielräume bieten, die gewiefte Bauunternehmer für ihre Zwecke ausnutzen.

Das Bauwesen in Niederösterreich regelt die NÖ Bauordnung. Als deren Anwender war es der Gemeinde bisher nicht möglich, derartige „Schlupflöcher“ zu schließen. Mit der neuen NÖ Bauordnung 2014 lässt sich das nun bald ändern.

Neue NÖ Bauordnung 2014 schafft Grundlage für mehr Klarheit im örtlichen Baurecht: Architektonische Freiheit innerhalb exakter Grenzen



BGM Martin Schuster und Baureferent Dr. Jan P. Cernelic beim Studium des Bebauungsplanes.

Bausperre für das gesamte Gemeindegebiet erlassen

Bürgermeister Martin Schuster sieht einigen Verbesserungsbedarf: „Auch wenn die Entwicklung in Perchtoldsdorf bisher fast plangemäß verlaufen ist (siehe Seite 14), müssen einige Gebiete – insbesondere in der Kernzone sowie in der Wiener Gasse, wo der Handlungsspielraum des Bebauungsplanes bis zum Letzten ausgereizt wurde – genauer betrachtet werden. Dort führt die legale Ausnutzung von Schlupflöchern heute zu Recht immer wieder zu Unmut. Unsere Aufgabe besteht nun darin, durch genaue Formulierung und Festlegung von maximalen Abmessungen die Maßstäbe für künftige Bauprojekte zu liefern.“

Möglich wird eine derartige Änderung der örtlichen Bauvorschriften aber erst mit Inkrafttreten der neuen NÖ Bauordnung 2014 am 1.1.2015. Die Zeit bis dahin nutzt Perchtoldsdorf für eine entsprechende Überarbeitung. Bis das neue Regelwerk rechtswirksam ist, gilt die vom Gemeinderat bereits am 25. Juni 2014 für das gesamte Gemeindegebiet verhängte Bausperre, womit alle künftigen Projekte den neuen, präziseren Bestimmungen unterliegen werden. Die Details der Bausperre können Sie unter folgendem Link nachlesen: <http://www.perchtoldsdorf.at/service/amtstafel/10421.pdf>

„Schlupflöcher“ werden geschlossen

Zu jenen Punkten, die in der neuen NÖ Bauordnung eindeutig und klar geregelt werden sollen, gehören vor allem die Ermittlung der Gebäudehöhe und der zulässigen Höhe der Giebelfronten.

Konstruktionen mit mehreren Dachgeschoßen oder zurückgesetzten Geschoßen sind aufgrund der Bausperre in Perchtoldsdorf nun nicht mehr möglich, weil die Anzahl der oberirdischen Geschoße nicht größer sein darf als die um 1 erhöhte Zahl der jeweiligen Bauklasse. Bisher galt dies nur für Hauptgeschoße, sodass beliebig viele Dachgeschoße bewilligungsfähig waren.

Darüber hinaus werden Giebelfronten auf höchstens 15 m Breite beschränkt, und diese müssen mindestens 15° geneigt sein. Zusätzlich wird die Firsthöhe beschränkt.

Eine weitere Änderung betrifft die bauliche Gestaltung von Autoabstellanlagen, die den veränderten Abmessungen der Fahrzeuge Rechnung trägt und auch für Multiparking-Anlagen (mehrere Fahrzeuge werden mittels einer technischen Vorrichtung „übereinandergestapelt“) Bestimmungen enthält.

Starke Vermehrung von Wildtieren im Siedlungsraum



© Steinmarder (Mariomassone) Wikimedia commons CC-BY-2.0-de



© Vulpes vulpes 1 (Martin Mecnarowski) Wikimedia commons CC BY-SA 3.0



© Badger badger (BadgerHero) Wikimedia Commons CC BY-SA 3.0

Fuchs, Dachs und Marder sind Wildtiere, die heute regelmäßig im Perchtoldsdorfer Ortsgebiet auftauchen. Das ist einerseits ein gutes Zeichen für den Grünanteil des Siedlungsgebietes, schafft aber vielfach auch Probleme.

Wildtiere sind von Natur aus scheu und weichen dem Menschen aus. Sie sollen wild bleiben. Durch Fütterung werden insbesondere Füchse halbzahm, vermehren sich stark und entwickeln sich zu Problemtieren.

Wildtiere keinesfalls füttern und kein Tierfutter über Nacht im Freien stehen lassen!

Haben Füchse einmal die Scheu vor dem Menschen verloren, dringen sie in Häuser ein oder kommen tagsüber in Gärten und Parks. Das ist auch ein hygienisches Problem, da im Kot oft Bandwurm-Eier sind, die beim Rasenmähen oder von spielenden Kindern aufgenommen werden können und noch nach 20 oder mehr Jahren zu schweren Erkrankungen führen. Katzen und Hunde sollten regelmäßig entwurmt werden.

Ein hoher Bestand an Füchsen kann auch für andere Wildtiere problematisch sein. Vor einigen Jahren war ein durch Fütterung halbzahmer Fuchs täglich nachmittags auf der Heide zwischen den Heidebesuchern unterwegs, um Ziesel zu jagen. Ohne Gegenmaßnahmen hätte er die Ziesel ausgerottet.

Komposthaufen unbedingt wildtiersicher vergittern oder abschließen!

Nicht nur absichtliches Füttern lockt Wildtiere an. Auch sollte man Fleischprodukte, Fleischreste, Knochen, Milchprodukte, Eier, Reis, Nudeln oder Brot keinesfalls auf den Kompost geben, wo Fuchs, Dachs und andere Tiere sie erreichen können. Auch Ratten werden damit angelockt und gefüttert. Fallobst im Garten bitte einsammeln und in der Biotonne entsorgen.

Kontakt mit Wildtieren unbedingt vermeiden, Wildtiere sind unberechenbar und können, wenn sie sich bedroht fühlen, beißen!

Die am häufigsten im Siedlungsraum auftretenden Wildtiere

Abwechslungsreiche Wälder sind der ursprüngliche Lebensraum der nacht- und dämmerungsaktiven **Rotfüchse**. Sie fressen Beeren, Fallobst, Mäuse und Regenwürmer genauso wie Nahrungsreste aus Komposthaufen. Heute ist die Siedlungsdichte von Füchsen in vielen Städten höher als in den umgebenden ländlichen Regionen.

Dachse leben im Wald oder in Waldnähe, durchstreifen aber auch nahegelegene Gärten und Grünflächen. Der nachtaktive Dachs verschläft den Tag in seinem weitläufigen Bau. Zu seiner Nahrung gehören Obst, Samen und Pilze, (Regen-) Würmer, Insekten, Schnecken, Amphibien und Reptilien, Kleinvögel, Mäuse und Gelege von Bodenbrütern.

Wildschweine sind seit den 1990er Jahren im Wienerwald immer häufiger geworden. Als Allesfresser ernähren sie sich von Wald- und Feldfrüchten, Insekten, Reptilien, aber auch Jungwild und Aas. Sie sind sehr anpassungsfähig und intelligent. In manchen Städten wie z.B. Berlin kommen sie weit in das Siedlungsgebiet und hinterlassen verwüstete Felder, Gärten und Parks.

Steinmarder halten sich tagsüber in Gartenhütten oder auch auf Dachböden auf. Sie sind nachtaktiv und Allesfresser, sie fressen Nagetiere, Vögel, Amphibien, Reptilien, Insekten und anderes. Im Sommer und Herbst sind Beeren und Früchte ein wichtiger Teil ihrer Nahrung.

Wespennest-Entfernungen

Wespennester sind nicht nur unerwünschte Erscheinungen auf Terrassen, Balkonen, in Gärten oder irgendwelchen Winkeln und Ecken, ihre Entfernung ist auch nicht ungefährlich.

Das „Wespennestteam“ der Freiwilligen Feuerwehr Perchtoldsdorf erledigt das auf Wunsch für Sie. Diese ordnungsgemäßen Einsätze sind allerdings kostenpflichtig! Das Wespennestteam der Freiwilligen Feuerwehr Perchtoldsdorf ist unter T 0664/842 52 70 erreichbar.

NÖ Heckentag am 08. November

Beim Niederösterreichischen Heckentag am 8. November haben Gartenfreunde die einmalige Gelegenheit, garantiert heimische Wildgehölze und Obstbäume seltener regionaler Sorten zu günstigen Preisen und in bester Qualität zu erwerben. Die Sträucher und Bäume können von 1. September bis 15. Oktober per Fax bzw. Post oder ganz einfach über das Internet im Heckenshop unter www.heckentag.at bestellt werden (Bestellschein ab 1. September werktags von 9.00-16.00 Uhr unter T 02952/30260-5151 oder office@heckentag.at anfordern). Die bestellten Pflanzen werden am 8. November 2014 in der Zeit von 9.00-14.00 Uhr am nächstgelegenen Abgabestandort (d.i. Mödling) zur Abholung bereit gehalten. Veranstalter des Heckentags ist der Verein Regionale Gehölzvermehrung (RGV).

Lions-Flohmarkt am 21. September vor der Burg

Der im Herbst bereits traditionelle Lions-Flohmarkt findet auch diesmal am Rande des Perchtoldsdorfer Zentrumslaufs am Sonntag, dem 21. September von 10.00 bis 17.00 Uhr am Burgvorplatz statt (bei Schlechtwetter in der Rüstkammer).

Das vielfältige Flohmarktangebot lädt zum Stöbern ein: Sammlerinnen und Sammler, aber auch Schnäppchenjäger finden hier Kunst & Kitsch, interessante Bücher, Bilder, Ziergegenstände, Keramik, Porzellan, Gläser, Spielzeug, Musikinstrumente, Schallplatten und Vieles mehr.

Durch den Einkauf am Lions-Flohmarkt oder durch die Konsumation von Kaffee mit – von Lions-Damen selbstgemachten – Torten und Kuchen trägt jede und jeder zur Unterstützung der humanitären Lions-Projekte bei. Für die Lions steht die Hilfe im Ort für bedürftige und notleidende Mitbürger an erster Stelle.

Sammelaktion am 13. September

Einen Sammeltag für den Flohmarkt gibt es am Samstag, dem 13. September von 9.00 bis 12.00 Uhr vor dem Wertstoff-Sammelplatz des Perchtoldsdorfer Wirtschaftshofes in der Vierbatzstraße.

Der Lions Club freut sich über schöne Flohmarkt-Gegenstände wie Raritäten, gut erhaltenes Kinderspielzeug, Keramik, Porzellan, Kunst & Kitsch, bittet aber, nur Dinge zu spenden, von denen man annehmen kann, dass sie Interessenten finden. Kein Bedarf besteht an Bekleidung, Elektrogeräten und gebrauchtem Kochgeschirr.

Auf dem Marktplatz findet am 21. September das Turmbierfest statt.



Kommandant Franz Jezek und BGM Martin Schuster (6. und 7.v.l.) präsentieren stolz die Auszeichnung.

Feuerwehroldtimer zu historischem Kulturgut erklärt

Am 29. Mai 2014 wurde das Perchtoldsdorfer Museumsfahrzeug Steyr 380 Baujahr 1958 nach den Richtlinien des Internationalen Feuerwehrverbandes CTIF klassifiziert und auf Grund der hervorragenden Erhaltung mit einer Goldplakette prämiert.

Ende der 1950er Jahre ließ sich die Perchtoldsdorfer Feuerwehr unter Inanspruchnahme eines Kredits und mit Unterstützung der Marktgemeinde bei der Firma Rosenbauer ein dringend benötigtes drittes Fahrzeug als Tanklöschwagen mit Hochdruckpumpe konfektionieren. Ein Feuerwehrauto komplett „Made in Austria“, denn als Chassis diente der bewährte Steyr Typ 380, dem ein maßgeschneidertes Blechkleid aufgesetzt wurde. Der Vierzylinder-Diesel schöpft aus 5,3 Litern 90 PS.

Das Fahrzeug mit der Feuerwehrbezeichnung TLF 1000 ist voll fahrbereit und wird im Rahmen von Veranstaltungen regelmäßig bewegt. Die Prämierung durch den CTIF-Verband stellt nicht nur eine Anerkennung für den erst 1988 außer Dienst gestellten Oldtimer, sondern vor allem für jene Feuerwehrmänner dar, die sich mit viel Engagement und Herzblut dem Erhalt der historischen Rarität widmen.



Marion Wallner, Familienreferentin gF, GR Andrea Kö, Ulrike Bülow, Eva und Vincenc Sebök sowie Silvia Tuider und GR Brigitta Zimper (v.l.n.r.) freuen sich auf die Eröffnung der neuen RAINBOWS-Räumlichkeiten.

Tag der offenen Tür bei RAINBOWS

RAINBOWS hilft Kindern und Jugendlichen durch stürmische Zeiten

In Perchtoldsdorf ist der Verein RAINBOWS in den vergangenen zehn Jahren eine wichtige Anlaufstelle für Kinder, Jugendliche und deren Familien nach Trennungs- und Scheidungserfahrungen geworden. Etwa 20-30 Kinder besuchen jedes Jahr eine RAINBOWS-Gruppe, und mindestens doppelt so viele Eltern suchen Beratung zum Thema Trennung/Patchwork oder Verlust einer nahestehenden Person. Da der Bedarf steigt und die Räumlichkeiten im Elternkindzentrum EKIZ/PPZ ausgelastet sind, übersiedelt RAINBOWS im Herbst in die Räumlichkeiten des Kulturzentrums, Beatrixgasse 5a, 2. OG (ehem. Mutterberatung) und steht hier jeweils montags von 15.00-19.00 Uhr und mittwochs von 17.30-21.00 Uhr zur Verfügung.

Anlässlich der Eröffnung der neuen Räumlichkeiten lädt RAINBOWS alle Interessierten am Mittwoch, dem 17.09. ab 16.00 Uhr zu einem Tag der offenen Tür. Neue RAINBOWS-Gruppen und Jugendliche starten im September/Oktober 2014 in Perchtoldsdorf. Anmeldungen sind ab sofort möglich.

Info, Anmeldung & Kontakt: RAINBOWS Niederösterreich, T 0650/324 47 38 oder 01/907 37 33, noe-ost@rainbows.at, www.rainbows.at

Augustini-Kirchweihfest Sonntag 7. September

Festgottesdienst um 9.00 Uhr in der Pfarrkirche St. Augustinus mit **Amtseinführung von Pfarrer Mag. Josef Grünwidl**. Ab ca. 10.30 Uhr Frührschoppen im Pfarrgarten (Marktplatz 14) mit der Trachtenkapelle Ing. Wolfgang Bauch. Ständchen 15.30 bis 16.00 Uhr der Family Singers. Gemütliches Beisammensein bis zum Abend. Kulinarische Genüsse, „Sakralriesling“.

Vom Kochtopf zur Mikrowelle

Gemeinsames Kochen ohne Altersgrenzen

Die Marktgemeinde Perchtoldsdorf und die christlichen Pfarrgemeinden sind im „Generationenprojekt“ im Sinne der Vernetzung unterwegs: Unter dem Motto „Vom Kochtopf zur Mikrowelle“ soll bei generationenübergreifenden Kochnachmittagen mit der Mittelschule Perchtoldsdorf unter der Leitung von Ingrid Fachathaler (IBMS) sowohl der bewusster Umgang mit Lebensmitteln vermittelt als auch der Dialog der Generationen ermöglicht werden.

Beim gemeinsamen Kochen nach einfachen Rezepten in der Schulküche erhalten die Jungen von den Älteren interessante Informationen über typische traditionelle Gerichte, wie früher gekocht wurde, welche Lebensmittel zur Verfügung standen, wie sie gelagert und haltbar gemacht wurden, über sinnvolle „Rest“-Verwertung etc.

Die Kochnachmittage werden im Schuljahr 2014/15 beginnen, für alle Interessierten ist am 24. September um 16.45 Uhr ein Infonachmittag in der IBMS Perchtoldsdorf, Roseggergasse 2-6, geplant.

Perchtoldsdorfer Marienchor

Konzertprogramm 2014/15

Das Programm des Marienchores sieht in der Saison 2014/15 drei Orchestermessen und ein Konzert vor:

// **Missa Solemnis von W.A. Mozart** gemeinsam mit dem Kirchenchor St. Augustin zur Amtseinführung des neuen Pfarrers Josef Grünwidl am 7. September 2014 in der Pfarrkirche (9.00 Uhr).

// **Missa in honorem Sanctae Ursulae** (Chiemseemesse) von Michael Haydn am 16. November 2014 in der Marienkirche (9.30 Uhr) und am 23. November 2014 (Christkönig) in der Pfarrkirche (10.30 Uhr).

// **Missa Cellensis** (Mariazeller Messe) von Joseph Haydn am 9. Mai 2015 in der Pfarrkirche (10.30 Uhr).

// Am 31. Mai 2015 wird in der Burg (Neuer Burgsaal, Beginn 18.00 Uhr) gemeinsam mit dem Chorkonsortium Schellack „Die Schöpfung“ von Joseph Haydn zur Aufführung gebracht.

Außerdem wird der Marienchor 2014/15 je eine Gospel-, Advent- und Fastenmesse gestalten (am 5. Oktober und 7. Dezember 2014 und am 22. März 2015, jeweils um 9.30 Uhr in der Marienkirche).

Sangesfreudige und am Programm Interessierte sind beim Marienchor herzlich willkommen.

Näheres über Chorleiter Jordi Casals, Chor, Proben, Termine u.a. finden Sie unter „Kirchenmusik/Chöre“ auf www.pfarre-perchtoldsdorf.at

Die erste Chorprobe nach den Sommerferien findet am Montag, dem 01.09. um 20.00 Uhr im Marienhof statt.



Am 26. Oktober in der Burg Perchtoldsdorf:

Symphonisches Schrammelquintett Wien mit Gertraud Schmid

Die gemeinsame Liebe zur Wiener Musik und die gegenseitige Überzeugung, unter den Wiener Musikern – teils aus dem Orchester der Wiener Symphoniker – die beste Auswahl zur Verwirklichung dieser Musik getroffen zu haben, führten 1996 zur Gründung der „Wiener Symphonia Schrammeln“. 2010 wurde der Name des Ensembles auf „Symphonisches Schrammelquintett Wien“ geändert. Sein Ziel, die Interpretation von „Wiener Musik“ auf höchstem Niveau in Verbindung mit dem gewissen Etwas (manche nennen es Wiener Schmäh), blieb bis heute unverändert.

Am Nationalfeiertag um 18.30 Uhr ist dieses Spitzenensemble unter dem Motto „Auf nach Wien“ im Rahmen der Huatzeit im Festsaal der Burg zu hören!

Es wird in der Original Schrammelbesetzung gespielt: 2 Violinen in Verbindung mit den Original Wiener Volksinstrumenten – der Alt Wiener Kontragitarre und der G-Klarinette, dem picksüßen Hölzl, der kleinsten der Klarinetten. Alternativ zur Klarinette wirkt noch die Altwiener Knopfharmika mit, die nichts Gemeinsames mit der Steirischen Harmonika hat. Dadurch ist das Ensemble in der Lage, nicht nur die traditionelle klassische Wiener Volksmusik bis zur Operettenliteratur, sondern auch die verschiedensten Variationen in der Zusammensetzung der Instrumente anzubieten.

Das Repertoire des international bekannten Ensembles, bestehend aus **Helmut Lackinger** (Violine), **Edwin Prochart** (Violine), **Kurt Franz Schmid** (G-Klarinette), **Prof. Rudolf Malat** (Knopfharmika) und **Prof. Peter Hirschfeld** (Kontragitarre & Moderation), umfasst zur Zeit über 300 Musikstücke. Näheres zum Ensemble: www.symphonisches-schrammelquintett-wien.at



Gertraud Schmid

Den Gesangspart übernimmt **Gertraud Schmid**, die Initiatorin dieser Veranstaltung (Praktische Ärztin, Fachärztin für Psychiatrie und Neurologie, seit 1997 ordentliche Professur für Gesang an der Universität für Musik und darstellende Kunst Wien). Die Perchtoldsdorferin hat ihre gesangliche Ausbildung bei Hilde Zadek, Christa Ludwig und Elisabeth Schwarzkopf sowie bei Waldemar Kmentt und Hanns Zimmer (Opernklasse) absolviert und trotz ihres vielseitigen beruflichen Engagements und ihrer regen Konzerttätigkeit (Lied, Oratorium, Kirchenmusik) im In- und Ausland immer wieder Zeit gefunden, beim hiesigen Kirchenchor St. Augustin solistisch mitzuwirken. Ihre Liebe zur Schrammelmusik und zur oftmals unterschätzten Wiener Musik hat sie schon vor vielen Jahren entdeckt. Gertraud Schmid wird u.a. das beliebte „Es war in Petersdorf“ zum Vortrag bringen.

Robert Finster, der seit seinem Studium am Max Reinhardt Seminar als freier Schauspieler in Wien lebt und arbeitet (u.a. bei den Festspielen Reichenau und am Vorarlberger Landestheater, im Film und Fernsehen bei „Vier Frauen und ein Todesfall“, „CopStories“, „Hüter meines Bruders“ und „BÖsterreich“), wird Texte von Weinheber, Strnad und H.C. Artmann lesen.

Karten sind zu € 20,- und € 15,- im InfoCenter, Marktplatz 10, T 01/866 83-400, info@perchtoldsdorf.at erhältlich, sowie zu € 22,- und € 17,- an der Abendkassa.



Prof. Conrad Artmüller am Dirigentenpult.

Matthäuspassion im Neuen Burgsaal

Zwei Aufführungen an zwei aufeinanderfolgenden Tagen sollen es möglichst vielen Kulturbegisternten ermöglichen, Johann Sebastian Bachs Meisterwerk im akustisch idealen Neuen Burgsaal „live“ zu erleben: Am Samstag, dem 18. Oktober um 19.00 Uhr und am Sonntag, dem 19. Oktober um 18.00 Uhr unter der Leitung von Prof. Conrad Artmüller.

Seit ihrer „Wiederentdeckung“ durch Felix Mendelssohn Bartholdy und den mächtigen – heute nicht unumstrittenen – Aufführungen Karl Richters in den 1960er Jahren ist die Matthäuspassion aus den Konzertsälen nicht mehr wegzudenken. Vielmehr ist es Wunsch eines jeden Interpreten klassischer Musik, dieses Werk wenigstens einmal aufgeführt zu haben. Auch Conrad Artmüller sieht die Aufführung der Matthäuspassion als eine besondere Herausforderung für den Dirigenten, gilt es doch, das zweigeteilte Orchester und die Chöre zu diesem grandiosen Werk zu verschmelzen und dessen oft zarte Lyrik, dann wieder grelle Dramatik für den Zuhörer nachvollziehbar zum Ausdruck zu bringen. Obwohl Passionserzählung, ist dieses Oratorium ein Hörgenuss „für alle Jahreszeiten“ und berührt immer wieder.

Das Mödlinger Symphonische Orchester und die beiden Chöre ArtEnsemble und Vocal Ensemble Mödling verbindet eine langjährige erfolgreiche Zusammenarbeit – Bachs Matthäuspassion anlässlich seines 70. Geburtstages unter dem Dirigat von Prof. Conrad Artmüller aufzuführen wird einen gemeinsamen Höhepunkt darstellen.

Als Solisten wirken mit: Karoline Pilcz (Sopran), Maria Stubbenvoll (Alt), Apostol Milenkov (Jesus und Bassarien), Harold Siebenküttel (Bass), Reinmar Wolf (Orgel), und Lucia Krommer (Viola da gamba). Die Partie des Evangelisten und die Tenorarien singt Andreas Lampert, ein junger lyrischer Tenor, der am Beginn einer großen internationalen Karriere steht.

Karten zu € 26,- und € 17,- erhalten Sie im InfoCenter, Marktplatz 10, T 01/866 83-400, info@perchtoldsdorf.at, an der Abendkassa und unter www.symphony.at.



K. Schaurhofer



S. Hollweck



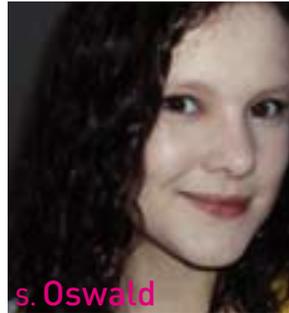
R. Mainka



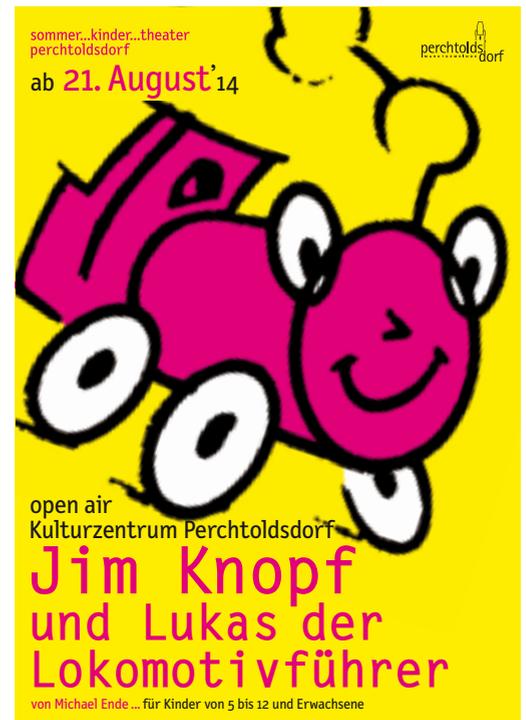
K. Gans



J. Henn



S. Oswald



SommerKinderTheater Perchtoldsdorf 2014

„Jim Knopf und Lukas der Lokomotivführer“

In der Regie von Birgit Oswald

Heuer macht das SommerKinderTheater das halbe Dutzend voll: „Jim Knopf und Lukas der Lokomotivführer“ ist bereits die sechste Theaterproduktion, die Birgit Oswald und ihr Team am Rondeau des Kulturzentrums zeigen.

Nicht nur Kinder ab 5 Jahren können sich auf die Abenteuer der zwei tapferen Helden freuen, mit ihnen haben auch immer mehr Erwachsene in den vergangenen Jahren den Weg ins SommerKinderTheater gefunden und sich dort blendend amüsiert, denn die Aufführungen bieten generationenübergreifend beste Unterhaltung: Geschichten, die mit Spannung und Witz für die jüngeren Semester „zubereitet“ und mit einer guten Prise Erwachsenenhumor „gewürzt“ sind.

Liebenswerte Figuren

Die Figuren, die Erfolgsautor Michael Ende in seinem berühmten Kinderbuch auf Abenteuerreise schickt, muss man einfach ins Herz schließen: allen voran Jim Knopf (gespielt von Karoline Gans), der couragiert, mit gesundem Menschenverstand und reinem Herzen seinem Freund zur Seite steht und Lukas, der Lokomotivführer (Klaus Schaurhofer), der seine Lokomotive Emma nicht im Stich lässt und auch für ungewöhnliche Situationen (fast) immer eine Lösung findet. Die anderen Lummerländer sind in ihrer Eigenheit nicht minder sympathische Zeitgenossen: die gutmütige und sich immer ein wenig nervös um Jim Knopf sorgende Frau Waas (Sabine Hollweck), der verwirrte, dauertelefonierende König von Lummerland Alfons-der-Viertelvor-Zwölfte (Régis Mainka) und der korrekte und schüchterne Herr Ärmel (Joachim Henn). Aber auch die Figuren aus der Fabelwelt, in die es die beiden Abenteurer Jim und Lukas mit Emma führt, sind warmherzige und zaubernde Wesen mit Eigenschaften, die uns durchaus auch aus dem realen Leben vertraut sind: der Schein-Riese Herr Tur Tur, der sich selbst völlig anders einschätzt, als seine Umgebung es tut, genauso wie der um seine reizende und entführte Tochter Li Si (Sarah Oswald) besorgte Kaiser von Mandala oder der ängstliche Halbdrache Nepomuk, der im entscheidenden Moment doch allerhand Mut aufbringt. Selbst vermeintliche Bösewichte wie der Drache Frau Mahlzahn offenbaren ein zweites, freundlicheres Gesicht.

Die Geschichte

Auf der kleinen Insel Lummerland betreibt Frau Waas ihren kleinen Laden, in dem Herr Ärmel gelegentlich ein Reiseandenken kauft, hier fährt Lukas mit seiner Lokomotive Emma seine Runden, und König Alfons, der Viertelvor-Zwölfte regiert und telefoniert. Und plötzlich taucht Jim auf, ein kleiner Waisenjunge. Frau Waas kümmert sich um ihn, Jim wird größer, und der König beschließt, dass die Insel für alle zu klein wird und daher Emma gehen muss. Das lässt Lukas nicht zu und verlässt seinerseits die Insel, begleitet von seinem jungen Freund Jim.

Damit beginnt eine abenteuerliche Reise zu fremden Menschen und unheimlichen Wesen – und eine Aufgabe, die viel Mut und Entschlossenheit erfordert. Es gilt nämlich die bezaubernde Prinzessin Li Si zu befreien, die der schreckliche Drache Frau Mahlzahn in der Drachenstadt gefangen hält.

Aber wenn Freunde wie Pech und Schwefel zusammenhalten, kann doch eigentlich nichts schief gehen – oder?

Bewährtes Team

In Szene gesetzt wird die Geschichte um Freundschaft und Identität wie in den Jahren zuvor von Birgit Oswald, die nicht nur auf, sondern auch hinter der Bühne heuer abschließend Mitsreiter und Mitsreiterinnen versammelt hat, mit denen sie schon im Vorjahr mit dem „Dschungelbuch“ einen großen Erfolg feiern konnte. Die Bühne stammt neuerlich von Anna Arens-Hawlik, und für die Kostüme ist wieder Angelika Pories zuständig. Als Dramaturg begleitet Joachim Henn die Proben.

Stetigkeit gibt es auch bei den Förderern. Finanzielle Unterstützung erfährt das SommerKinderTheater durch das Bundesministerium für Bildung und Frauen (BMBF), das Land Niederösterreich und die Marktgemeinde Perchtoldsdorf, die Raiffeisen Regionalbank Mödling als Hauptsponsor sowie durch zahlreiche lokale Unternehmen.

Nicht zuletzt dank deren Unterstützung heißt es ab 21. August: volle Kraft voraus mit Emma, Jim Knopf, Lukas und allen Lummerländern, Mandalanern, Halbdrachen, Scheinriesen und echten Zuschauern!



B. Oswald

Karten
(€ 11,-) ab sofort erhältlich bei:
InfoCenter
Marktplatz 10, Perchtoldsdorf
info@perchtoldsdorf.at
T 01/866 83-400
oder:
Raiffeisen Regionalbank Mödling
Filiale Perchtoldsdorf
Wiener Gasse 9, Perchtoldsdorf
T 05/9400-1405

Vorstellungen
Beginn jeweils 16.30 Uhr:
Do 21.08.2014 (Premiere)
Fr 22.08.2014
Sa 23.08.2014
So 24.08.2014

Do 28.08.2014
Fr 29.08.2014
Sa 30.08.2014
So 31.08.2014

Fr 05.09.2014
Sa 06.09.2014
So 07.09.2014

Do 11.09.2014
Fr 12.09.2014
Sa 13.09.2014
So 14.09.2014



Hervorragender 2. Platz für Felix Hawranek

Felix Hawranek, Schüler der Franz Schmidt-Musikschule Perchtoldsdorf (Harfe-Klasse Angela Stummer), konnte sich beim Landeswettbewerb „prima la musica Niederösterreich“ durch seinen 1. Platz mit ausgezeichnetem Erfolg zur Teilnahme am Bundeswettbewerb qualifizieren. Am Pfingstmontag überzeugte er vor einer internationalen Jury mit einem technisch anspruchsvollen Programm in der Altersklasse II und erreichte den ausgezeichneten 2. Platz.

Kneippiade 2014

Mit großem Erfolg fand auch heuer wieder in der Volksschule Sebastian-Kneipp-Gasse in Kooperation mit den Kindergärten Aspettenstraße und S.-Kneipp-Gasse die Kneippiade statt. Nach lustigen Kennenlernspielen bildete jeweils ein Kindergartenkind, das im September in die Schule kommt, mit einer Schülerin/einem Schüler der 3. Schulstufe ein Paar. Hindernislauf, Barfuß- und Geschicklichkeitsparcours, Zielwerfen, Sackhüpfen, Dreibeinlauf und Sandkübelbefüllen mussten gemeinsam bewältigt werden. Zum Abschluss des gelungenen Bewegungsfestes wurde gemeinsam gesungen. Schulleiterin Martina Mandl und die Kindergartenleiterinnen Elisabeth Els und Gabriele Lehmann waren von der hohen Sozialkompetenz der Schulkinder beeindruckt.

Pfadfinder-Gilde

Einladung zu Grillabend und Lagerfeuer am 30.08.

Unter dem Motto „Einmal Pfadfinder – Immer Pfadfinder“ lädt die Pfadfinder-Gilde Perchtoldsdorf alle ehemaligen Pfadfinder und Pfadfinderinnen am Samstag, dem 30. August ab 19.30 Uhr zum gemeinsamen Grillabend bei Familie Zeidler, Elisabethstraße 111.

Die Pfadfinder-Gilde Perchtoldsdorf freut sich auf ein frohes Beisammensitzen, den Austausch von Erinnerungen und gemeinsames Singen am Lagerfeuer. Bitte Erinnerungsstücke wie Logbücher, Fotos, Lagerfeuer Outfits, Uniformstücke, Liederbücher usw. mitbringen. Für Speisen und Getränke sind Spenden zur Kostenabdeckung erbeten.

Eine Anmeldung bis 23.08. ist unbedingt erforderlich: bei Christine Spiegel, T 0680/20 16 931, pfadfindergilde.perchtoldsdorf@kabsi.at



Harfenübergabe an die Musikschule: Organisator Johannes Pfeil, Vizebürgermeisterin Brigitte Sommerbauer, Dirigent Wolfgang Erber, Musikschuldirektorin Maria Jenner und Elternvereinsobmann Axel Frolik (v.l.n.r.).

Konzertharfe für die Musikschule

Das Konzert der „Jungen Philharmonie Schwaben“ wurde dank des unermüdlichen Einsatzes der aus Schwaben stammenden und in Perchtoldsdorf wohnhaften Familie Pfeil ein großer Erfolg: Respektable 250 Zuhörerinnen und Zuhörer hatten sich am 9. Juni im Neuen Burgsaal eingefunden, um Ludwig van Beethovens Konzert für Klavier und Orchester Nr. 1 C-Dur (Solist Bernhard Diesch) und Edvard Griegs „Sinfonischen Tänzen“ zu lauschen. Die Leistungen waren überaus beachtlich. Insbesondere bei Griegs anspruchsvollen Tänzen entfaltete das Orchester unter seinem Leiter Wolfgang Erber subtile Klangbilder, die mit viel Beifall belohnt wurden.

Im Anschluss an das Konzert übergab Vorstand Johannes Pfeil Vizebürgermeisterin Brigitte Sommerbauer, Musikschuldirektorin Maria Jenner und Elternvereinsobmann Axel Frolik eine neue Konzertharfe. Das Instrument, das in der Franz Schmidt-Musikschule eingesetzt wird und damit dem Nachwuchs zugutekommt, soll auch ein verbindendes Element zwischen Schwaben und Perchtoldsdorf darstellen.

Heimsieg bei landesweitem Kreativitätswettbewerb „Umweltslam 2014“

Diana Lueger und Lex Machat von der Band „Zweitfrau“ veranstalteten gemeinsam mit der Energie- und Umweltagentur NÖ (ENU) für Schulen in Niederösterreich einen Musik- und Kreativwettbewerb zum Thema Umweltschutz. Schüler und Schülerinnen interpretierten und schrieben Poesie, rappten, sangen über ihre Anliegen und Gedanken. Themen wie E-Mobilität, Atomenergie, Klima- bzw. Naturschutz wurden in der Sprache der Jugendlichen aufgearbeitet und ausgedrückt.

Die Schüler und Schülerinnen filmten ihre Beiträge selbst ab und stellten diese für ein Online- und Jury-Voting bereit. Die besten 6 Einreichungen wurden beim Abschluss-Event am 5. Juni, dem „Tag der Umwelt“, im Kulturzentrum live aufgeführt und mittels Applaus ein Gewinnerbeitrag gekürt. Die Bilanz kann sich aus Perchtoldsdorfer Sicht sehen lassen: Sängerin Lena Wustinger und Keyboarder Stefan Weber aus Perchtoldsdorf konnten sich mit ihrem Song „Nature“ fulminant durchsetzen. Einen dritten Platz gab es für die beiden Perchtoldsdorferinnen Laetizia und Hanna mit ihrem Song „Du, du, du“. Die beiden Gewinner erhielten nicht nur offizielle Glückwünsche, die von Bundesrätin Angela Stöckl überbracht wurden, sondern auch einen Tag im professionellen Tonstudio gemeinsam mit der Band „Zweitfrau“.

Perchtoldsdorfer Biker Hana und Peter Bergh in den Pyrenäen siegreich

Die „TransPyr“ gilt als eines der härtesten, aber auch schönsten Mountainbike-Etappenrennen weltweit. 350 Teilnehmerinnen und Teilnehmer aus 24 Nationen standen Ende Juni am Start in Roses (Costa Brava), um entlang der gesamten Pyrenäen in sieben Tagen bis nach Hondarribia an die Atlantikküste zu strampeln. Dabei galt es insgesamt 775 km und 18.000 Höhenmeter zu bewältigen. Die Perchtoldsdorfer Hana und Peter Bergh schafften von der 1. Etappe an den Sprung aufs Stockerl. Gefahren wird beim TransPyr, wie bei den meisten internationalen MTB-Etappenrennen, in 2er-Teams. Hana Bergh gewann mit Christoph Pürstl (CICLOPIA Mixed Team) in der Kategorie „Mixed“, Peter Bergh fuhr mit Teampartner Axel Strauss (KTM Racing Flachau) in der Kategorie „Master“ (= gemeinsam älter als 80 Jahre) auf Platz 1. Mehr darüber im Internet auf www.love2.bike



Generalversammlung der Sportunion Perchtoldsdorf mit Ehrung.

Vorne sitzend von links: Dr. h.c. Günter Kratochvil, Gertrude Payer, Ricki Grünauer, Ing. Annemarie Doring, Christa Hahn, Christine Friedl.
Stehend von links: Dieter Keine, NÖ Präsident Raimund Hager, Mag. Ludwig Lintschinger, Mag. Engelbert Zobl, BGM Martin Schuster, Kurt Benesch, Ing. Franz Reisenberger, Christine Kollowrat, Ing. Heinz Raunig, Romana Reisenberger, Manfred Grünauer und Präsident Johann Hauenstein.

Ehrungen bei der Generalversammlung der Sportunion Perchtoldsdorf

An der Generalversammlung der Sportunion Perchtoldsdorf am 28. Mai 2014 nahmen zahlreiche aktive Mitglieder und Funktionäre sowie BGM Martin Schuster, der Präsident der Sportunion NÖ Raimund Hager und der Ehrenpräsident der Sportunion Perchtoldsdorf Dr. h.c. Günther Kratochvil teil. Auf den Tätigkeitsbericht von Präsident Johann Hauenstein folgten die Berichte der Jugendreferentin Mag. Viktoria Deutsch, des Sportreferenten Manfred Grünauer, der Sektionsleiter, des Kulturreferenten Dipl.-Ing. Hans Joachim Krummel und der Finanzreferentin Friederike Grünauer.

Auch heuer gab es zahlreiche Ehrungen durch die Sportunion Perchtoldsdorf für 25, 30 und 40 Jahre Mitgliedschaft und Treue zum Verein. Raimund Hager verlieh im Namen der Sportunion Niederösterreich das Sportehrenzeichen in Bronze an Mag. Ludwig Lintschinger und Kurt Benesch, in Silber an Dipl.-Ing. Johnny Rybak und Ing. Heinz Raunig sowie in Gold an Ing. Annemarie Doring.

Auszeichnungen durch die Marktgemeinde Perchtoldsdorf

BGM Martin Schuster ehrte Friederike Grünauer, die ihre Funktion als Kassierin seit 1997 stets zur vollsten Zufriedenheit ausgeführt hat, mit dem silbernen Sportehrenzeichen, und die engagierte Vorturnerin, Übungsleiterin und stellvertretende Sportreferentin Christa Hahn, seit 1991 im Vorstand, mit dem goldenen Sportehrenzeichen der Gemeinde Perchtoldsdorf. Dr. Thomas Huber, 2010 Vizestaatsmeister im Triathlon Masters in der Klasse ab 50 Jahre sowie 2012 und 2013 jeweils Staatsmeister im Triathlon Klasse ab 50 Jahre, wird das ihm am 19. März 2014 vom Gemeinderat zuerkannte goldene Sportehrenzeichen zu einem späteren Zeitpunkt überreicht, da er bei der Ehrung am 28. Mai nicht anwesend war.



Sportunion Perchtoldsdorf: ein idealer Partner für Bewegung und Fitness

30 gut ausgebildete Trainerinnen und Trainer, Übungsleiterinnen und Übungsleiter sorgen für optimale Betreuung und tragen gerne zu Deinem/Ihrem Wohlbefinden bei ...

Ein umfangreiches und weitreichendes Angebot, auch mehrere Stunden pro Woche, steht zur Wahl: Aerobic (verschiedene Varianten) // Bauch-Bein-Po // Bodyfit // Bewegung + Entspannung // Eisstockschießen // Fit is a Hit ab 55 J. // Joyrobic // Kinder und Jugendturnen (gestaffelt nach Alter) // Laufen + Triathlon // Linedance // Nordic Walking // Pilates // Powergym // Rückenfit // Sportakrobatik // Tischtennis // Volleyball // Walking // Wohlbefinden durch Bewegung // Zumba.

Saisonbeginn: 8. September. Näheres unter www.sportunion-perchtoldsdorf.at und office@sportunion-perchtoldsdorf.at sowie bei Margitta Trimmel, T 01/869 83 37.

12. Kammersteiner Berglauf am 27. September

Benefizveranstaltung zugunsten der Österreichischen Krebshilfe in memoriam Bernhard Hölzl.

Start: 15.00 Uhr am Heideparkplatz, Anmeldung bis 23.09. unter www.alpenverein.at/liesing-perchtoldsdorf

Teilnehmerzahl mit insgesamt 100 Starterinnen und Startern limitiert. Veranstalter: ÖAV/Sektion Liesing-Perchtoldsdorf.

Organisation und Auskunft: KNIWE Sport-Aktiv Perchtoldsdorf, Michael Kniha T 0664/431 04 27, kniwe@aon.at

7. Familienwandertag der ÖAV-Sektion Teufelstein

Sonntag, 21. September 2014

Start: 08.00-11.00 Uhr Sportanlage Perchtoldsdorf (Höhenstraße 15)

Ziel: 16.00 Uhr Sportanlage Perchtoldsdorf

Streckenlängen: 8,5 km und 13 km

Startgebühr: € 3,-/Erw., € 2,-/Kind; Startkarte beim Start, Labestellen an der Strecke.

Infos: Peter Wendelberger, T 0664/324 49 49.



Ingrid Schillinger (rechts) und Ulrike Therese Raab-Pammer.

Kunst für Zonta in der Burg

Das kreative Schaffen der in Wien geborenen Absolventin der Modeschule Hetzendorf Ingrid Schillinger zeigt sich in unterschiedlicher Materialauswahl und deren Kombination. Zahlreiche Ausstellungen ab 1992 dokumentieren das große Können der Künstlerin, die viele Jahre an der Modeschule Hetzendorf als Fachlehrerin der Abteilung Leder wirkte und seit 1981 in Perchtoldsdorf lebt. Bei der kommenden Ausstellung in der Burg zeigt sie Aquarelle und Acryl unter dem Motto „Nah und Fern“.

Auch die Werke ihrer Ausstellungspartnerin Ulrike Therese Raab-Pammer sind auf Reisen entstanden. „Vergängliches Venedig, gezeichnet“, lautet der Titel der Schau, die uns die Lagunenstadt im Blick der Künstlerin zeigt. Ihre Bilder geben die Stimmung des Augenblicks, des Ortes und der Zeit wieder.

Als Mitglieder des Zonta-Clubs Wien I, einer internationalen Vereinigung engagierter Frauen mit dem Ziel, die Stellung der Frauen weltweit zu verbessern, stellen Ingrid Schillinger und Ulrike Therese Raab-Pammer einen Teil des Verkaufserlöses ihrer Ausstellung in Perchtoldsdorf dem Club zur Finanzierung seiner Projekte zur Verfügung. Die Ausstellung in der Rüstkammer der Burg wird am Fr 19.09. um 18.00 Uhr eröffnet. Am Sa 20.09. ist sie von 11.00 bis 20.00 Uhr zu besichtigen.



Die „Frohnaturen“ am Harzberg.

Von Wandererlebnissen und dem ersten Perchtoldsdorfer Schachturnier

Wander- und Aktivreise Korsika. 46 Personen der Gruppen Frohnaturen und Mid Lifes der Sektion Teufelstein nahmen von 15. bis 29. Juni an der Reise nach Korsika teil. Nach kurzem Flug von Wien nach Calvi wurden im Feriendorf „Störrischer Esel“ die Quartiere bezogen. Am ersten Tag führte Hans Vojtek eine Gruppe zur Stadtbesichtigung nach Calvi. Die auf einem Felsporn über dem Meer thronende Zidatelle, aber auch der anschließende Aufstieg zur Wallfahrtskirche Madonna de la Serra mit der herrlichen Aussicht sind unvergessliche Erlebnisse. Ein weiterer Höhepunkt unter vielen war die „Tour der fünf Wunder“, bei der auf sehr engen, abenteuerlichen Straßen die wichtigsten Natursehenswürdigkeiten des nördlichen Teils der Insel angefahren wurden.

Wanderung Harzberg. Am 5. Juni wanderten 27 Frohnaturen der Sektion Teufelstein von Sooß aus zur Harzberg-Hütte am Harzberg, einem Vorberg des Hohen Lindkogels. Über den „Weißen Weg“ und den „Langen Graben“ ging es ins Gradental und vorbei am Mariazeller Zwickel über den Lusthausboden zum 466 m hohen Harzberg. Von der Kaiser Franz Josef-Jubiläumswarte bot sich bei herrlicher Fernsicht eine beeindruckende Aussicht. Nach der Mittagspause führte die Wanderung über den Anzengruber Weg, vorbei an der Waldandacht, zurück nach Sooß.

Warum in die Ferne schweifen ... Unter diesem Motto standen eine Reihe von Unternehmungen der ÖAV Sektion Liesing-Perchtoldsdorf im heurigen Frühling. Beliebte wie immer (meistens nahmen mehr als 20 Personen daran teil) waren die Mittwochwanderungen von Rolf und Inge Dietze – zu den Balbersteinen bei Miesenbach und den Störchen in Marchegg, auf den Hohen Mandling und das Waxeneck. Helmut Kolar führte seine Gruppe durch uralte Wälder über alte Jagdsteige auf die Reisalpe. Für die Bergtour auf den Mittagstein bei Hirschwang nutzte er verborgene Steige durch steiles Gelände, bei denen gelegentlich auch die Hände am Fels gebraucht wurden. Die Gipfelrast wurde nach dem doch etwas mühevollen Aufstieg von allen besonders genossen.

16 Teilnehmer starteten in Perchtoldsdorf zu einer Radtour über Mödling die Thermenlinie entlang – durch die Weinberge über Baden–Gainfarn–Haidlhof–Berndorf und weiter über Dreistetten die Hohe Wand entlang mit Tagesziel St. Egyden am Steinfeld. Tags darauf waren mehrere kräftige Anstiege durch die Bucklige Welt zu bewältigen, ehe die Tour über Kobersdorf und Deutschkreutz nach Ferdöarakos/Ungarn (Neusiedler See) führte. Der dritte Tag führte an der Ostseite des Sees durch den National Park Neusiedler See–Seewinkel bis Neusiedl. Von dort ging es entlang des Kirschblüten Weges nach Jois und über das Leithagebirge nach Trautmannsdorf–Rauchenwart–Achau–Mödling. Nach 300 Radkilometern schloss sich der Kreis in Perchtoldsdorf.

Herbert Hinterstoßer führte eine kleine Gruppe auf einer 3-Tages-Tour im salzburgisch-bayerischen Grenzgebiet über die Hochfläche des Untersberges auf den Berchtesgadener Hochthron 1.972 m und auf den Salzburger Hochthron 1.853 m. Am dritten Tag wurde vom Carl-von-Stahl-Haus (1.763 m) am Torrener Joch der Schneibstein 2.276 m (Berchtesgadener Alpen) bestiegen. Ein grandioses Bergpanorama belohnte die Bergkameraden für die langen Anstiege.

1. Jugendschachturnier. Der Schachverein Perchtoldsdorf veranstaltete am 24. Mai als Abschluss des Schachkurses 2013/14 erstmals ein Turnier für die schachbegeisterte Jugend. Mit insgesamt zehn teilnehmenden Volks- und Mittelschülern hat der Wettbewerb einen guten Start hingelegt, für kommendes Jahr hofft Obmann Arpad Nemeth auf noch mehr Spielerinnen und Spieler. Mehr über den Schachverein Perchtoldsdorf erfahren Sie auf <http://sgpmm.wordpress.com/>

NEU! mit Kinderprogramm Perchtoldsdorfer Zentrums lauf So 21. Sept. 2014

Strecke: Rundkurs 775m / 500m

Anmeldung: online auf www.top-perchtoldsdorf.at bis 17.9.2014

Startgeld: € 15,- // Kinder, Schüler, Jugend ab Jg. 95 frei

Startnummernausgabe und Nachnennung (€ 3,-)
12.00 – 14.00 Uhr am Marktplatz

Mannschaftsbildungen werden bei der Startnummernausgabe erfasst

Start 14.00 Uhr

In 3 Gruppen:

14.00 Uhr Kinder Jg. 2005 & jünger | 2 blaue Runden | 1 km

14.30 Uhr Siegerehrung Kinder

14.45 Uhr Schüler- Jg 99-04 & Hobbylauf & Nordic Walking

14.45 Uhr 4 rote Runden | 3,1 km

15.30 Uhr Hauptlauf Jg 98 und älter | 8 rote Runden | 6,2 km

Siegerehrung: 16.30 Uhr Marktplatz

Die Teilnahme erfolgt auf eigene Gefahr (Keine Haftung durch den Veranstalter)

Auskunft: 01/ 869 54 98 und 01/ 866 83-400, info@perchtoldsdorf.at

Organisation: TOP

Tourismus und Ortsverschönerung Perchtoldsdorf

www.top-perchtoldsdorf.at

Knive Sport-Aktiv Perchtoldsdorf

Michael Kniva, knive@aon.at



Clemens Vlaschitz, Bruno Schedler, Vincent Feichtenschlager, Karl Wölflinger, Matthias Axmann, Christian Faulmann, Peter Nigl (sitzend v.l.), Maximilian Halbedl, Nicolas Ferraris, Johannes Ferraris, Stefan Scheiblauf, Hanspeter Skidelsky (kniend v.l.) und GK Luca Praxmarer (vorne Mitte).

Tolle Wettbewerbserfolge unserer Feuerwehrjugend

Mehr als 5.200 Jugendliche nahmen an den NÖ Landesleistungsbewerben 2014 der Feuerwehrjugend teil. Auch die Feuerwehrjugend Perchtoldsdorf hatte in den letzten Monaten sehr intensiv dafür trainiert und erreichte mit sehr guten Bewerbungszeiten und fehlerfreiem Arbeiten den 8. Platz.

Alexander Kornfeld, Clemens Kern und Josef Fandler freuen sich mit den Burschen, die mit dieser Platzierung zu den Top Ten-Gruppen Niederösterreichs gehören und gleichzeitig die beste Feuerwehrjugendgruppe des Bezirkes Mödling sind.



Die erfolgreichen Perchtoldsdorfer Karateka mit Trainer Christoph Neubauer.

Akari Tatsu erkämpfte 27 Medaillen an zwei Tagen

Am 31. Mai gingen bei den XII. Österreichischen GojuRyu Meisterschaften in der Paho-Halle im zehnten Wiener Gemeindebezirk 283 Karateka aus 26 Vereinen an den Start – und der Perchtoldsdorfer Verein Akari Tatsu wurde gleich mit 16 Medaillen belohnt: einem 1. Platz in Kata Einzel U10 Mädchen (Zelma Varju), fünf 2. Plätzen (Kata Team U10 Mädchen: Madeleine Gassner/Zelma Varju/Mira Varju; Kata Team U12 Burschen: Paul Bergmann/Matthieu Gassner/Konrad Schmidt; Kata Team U14 Burschen: David Neubauer/Julian Wittenberg/Simon Wittenberg; Kata Einzel U10 Mädchen: Mira Varju; Kumite am Ball U10 Mädchen: Zelma Varju) und vier 3. Plätzen (Kata Einzel U10 Mädchen: Madeleine Gassner; Kumite am Ball U10 Mädchen: Madeleine Gassner; Kumite am Ball U10 Mädchen: Mira Varju; Kata Einzel U12 Burschen: Julian Wittenberg).

Bei den Wiener Landesmeisterschaften, die am 14. Juni ebenfalls in der Paho-Halle abgehalten wurden, setzten sich die Karateka von Akari Tatsu mit insgesamt elf Medaillen gegen 229 Starter aus 17 Vereinen durch: In Kata Team U10 Mädchen erkämpften sich Madeleine Gassner/Zelma Varju/Mira Varju Platz 2, Zelma Varju war auch im Kata Einzel U10-Mädchen-Bewerb erfolgreich und schaffte den Sprung auf den zweiten Stockerlplatz. Bei den Burschen gab es dreimal Bronze: In Kata Team U12-Bewerb (Paul Bergmann/Matthieu Gassner/Konrad Schmidt) ebenso wie bei Kata Team U14 (David Neubauer/Julian Wittenberg/Simon Wittenberg). Konrad Schmidt konnte sich bei Kumite am Ball U12 Burschen ebenfalls über Bronze freuen.

Akari Tatsu bietet Karate-Training für Kinder ab 5 Jahren an. Alle Trainingszeiten und Details unter www.karatedrachen.at.



TOP-Obmann GR Martin Fürndraht, Pfarrer Prälat Ernst Freiler, gf. GR HR Mag. Anton Plessl, Peter Trois, Helga Frohner und BGM Martin Schuster (v.l.n.r.) feierten das Jubiläum.

Peter Trois 20 Jahre Schutzhaus-Pächter

Seit 20 Jahren führt Peter Trois das Schutzhaus auf dem Parapluiberg. Am 27. Juni feierte der engagierte Gastwirt dieses Jubiläum mit Hunderten Stammgästen und Freunden. Auch BGM Martin Schuster und Liegenschaftsreferent Anton Plessl waren gekommen, um ihre Wertschätzung für die gute Zusammenarbeit zu zeigen. Peter Trois war 1994 von der Marktgemeinde unter vielen Bewerbern ausgewählt worden.

Das Schutzhaus am 532 m hohen Parapluiberg wurde 1905 errichtet. Benannt ist es nach einem Mitglied des österreichischen Herrscherhauses, nämlich nach Erzherzog Franz Ferdinand, dessen Ermordung am 28. Juni 1914 den 1. Weltkrieg auslöste.

Der Anschluss der Hütte an die öffentliche Wasserversorgung und Abwasserentsorgung im Jahr 1995 erleichterte den Betrieb der gemeindeeigenen Gaststätte und trug wesentlich zu einer Verbesserung des gastronomischen Angebots bei.

Joachim Beck und Ludwig Macho wieder Senioren-Landesmeister

Bei der Bezirksmeisterschaft Kleinkaliber-Gewehr am 22. Juni wurde Ludwig Macho im Bewerb „60 liegend“ in der Klasse Senioren 3A Bezirksmeister, dicht gefolgt von Ing. Peter Bäumler als Zweitem mit gleicher Ringzahl, aber um 4 Innenzeher weniger. Bei den Senioren 1 erreichte Joachim Beck jun. den 1. Platz.

Im Bewerb „sitzend aufgelegt“ wurde Joachim Beck sen. Bezirksmeister und Ludwig Macho belegte den 3. Platz, Ing. Peter Bäumler platzierte sich auf Rang 5. Mit der Mannschaft gewann der SV Perchtoldsdorf bei den Senioren 3A ebenfalls den Bezirksmeistertitel.

Bei der Landesmeisterschaft Armbrust am 24. Mai in Klosterneuburg wurde Joachim Beck in der Seniorenklasse Niederösterreichischer Landesmeister mit dem neuen Landesrekord von 295 Ringen.

Bei der Landesmeisterschaft 50 m-Gewehr in Hollabrunn Ende Juni errang Ludwig Macho mit 285 Ringen bei den Senioren 3A den Landesmeistertitel, gefolgt vom Vereinskollegen Joachim Beck sen. mit 282 Ringen; den ausgezeichneten 6. Platz belegte Peter Bäumler. Aus dem Mannschaftsbewerb 50 m-Gewehr ging die Perchtoldsdorfer SV-Mannschaft Bäumler-Beck-Macho ebenfalls siegreich hervor. Weitere Infos auf www.sv-perchtoldsdorf.at

Leben bedeutet Veränderung, das erfahren alle Hauptfiguren der vorgestellten Romane, egal in welchem Alter.

bücherecke



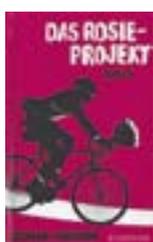
Der Trafikant // von Robert Seethaler

Österreich 1937: Der 17-jährige Franz Huchel verlässt sein Heimatdorf, um in Wien als Lehrling in einer Trafik sein Glück zu suchen. Als er dem Stammkunden Sigmund Freud begegnet, entwickelt sich eine ungewöhnliche Freundschaft. Franz verliebt sich, doch die sich dramatisch zuspitzenden politisch-gesellschaftlichen Verhältnisse ändern das Leben aller.



Die Mondspielerin // von Nina George

Als Marianne sich in Paris in die Seine stürzt, wird sie gerettet – gegen ihren Willen. Die 60-jährige Deutsche, die kaum Französisch spricht, flüchtet vor ihrem lieblosen Mann bis in ein kleines Fischerdorf in der Bretagne, um dort ihrem Leben im Meer ein Ende zu setzen. Doch von Tag zu Tag wird dieser Entschluss verschoben und ein Neubeginn möglicher.



Das Rosie-Projekt // von Graeme Simsion

Don Tillman entwickelt das Ehefrau-Projekt, um auf wissenschaftlich exakte Weise die ideale Frau zu finden, die nicht raucht, trinkt, unpünktlich oder Veganerin ist. Doch dann kommt Rosie. Unpünktlich, Barkeeperin, Raucherin. Offensichtlich ungeeignet. Sie sucht ihren biologischen Vater und benötigt Dons Kenntnisse als Genetiker. Ohne recht zu verstehen, wie ihm geschieht, lernt Don die Welt jenseits beweisbarer Fakten kennen und stellt fest: Gefühle haben ihre eigene Logik.

Ein Tipp: Vorlesen für Büchermäuse

Jeden Freitag 16.00-16.30 Uhr findet in der Bücherei ein Vorlesen für Kinder statt. Oft wird nach dem Lesen sogar ein Spiel gespielt oder gebastelt. Auf viele kleine Besucherinnen und Besucher freut sich das Bücherei-Team.

Die Bücherei im Kulturzentrum, Beatrixgasse 5a, 1. Stock, ist Mo 15.00-19.00 Uhr, Di 15.00-19.00 Uhr, Mi 8.00-14.00 Uhr und Fr 15.00-19.00 Uhr geöffnet.

Kontakt: T 01/866 83-411, buecherei@perchtoldsdorf.at, www.buch-perchtoldsdorf.at
Web-OPAC 24-Stunden-Service für unsere Leser und Leserinnen.



Das e.klar-Projekt war ein voller Erfolg für alle Beteiligten.

Erfolgreiche e.klar-Abschlussveranstaltung

Im Rahmen des vom Bundesministerium für Verkehr, Innovation und Technologie (BMVIT) ausgeschrieben Leitfadens „Talente regional“ sollten Kinder und Jugendliche durch persönlichen Kontakt mit Forscherinnen und Forschern und Wirtschaftstreibenden aus eigenem Antrieb erkennen, dass Lernen und Mitdenken Sinn macht und zu persönlicher Freude im Berufsleben führt.

Am mit 50.000 EUR budgetierten Projekt „e.klar“, das sich im Schuljahr 2013/14 mit Energiegewinnung aus Wasser, Wind, Sonne und organischen Reststoffen beschäftigte, waren 16 Pädagogen, acht Techniker, sechs Wissenschaftler, drei Wirtschaftstreibende und vier Öffentlichkeitsarbeiter beteiligt. Die 300 „e.klar-Schüler“ kamen aus dem Kindergarten Kulturzentrum Perchtoldsdorf, der Volksschule Roseggergasse Perchtoldsdorf, der Neuen Mittelschule Guntramsdorf, der HTL Mödling und der Vienna Business School HAK/HAS Mödling. Im Rahmen der e.klar-Abschlussveranstaltung Ende Mai in der Burg Perchtoldsdorf, die rund 1.000 Kinder und Jugendliche aus dem Bezirk Mödling besucht haben, wurde deutlich, dass die Begeigerungsfähigkeit und kindliche Neugierde der Kindergartenkinder und Volksschüler für die höheren Jahrgänge hoch ansteckend ist: Nicht nur die Kleinen lernen von den Großen, sondern auch die Großen von den Kleinen!



Gesundes Perchtoldsdorf

// Kindernotfälle Teil 1 und Kindernotfälle Teil 2

Mi 24.09. und Mi. 01.10., jeweils 19.00 Uhr* / Dr. Dagmar Fedra-Machacek und Dr. Manuel Langer (Anmeldung in der Augustinus Apotheke, Marktplatz 12 bis 22.09.), € 10,-/Person.

// Rückenschule

Di 07.10., 14.10., 21.10. und 28.10. sowie 04.11. und 11.11., jeweils 17.00 Uhr im Kulturzentrum, Beatrixgasse 5a / Astrid Merl BSc, Physiotherapeutin (Anmeldung in der Augustinus Apotheke bis 26.09.), € 40,-/Person.

// Fit und Gesund durch den Winter – Wie Sie gut durch die kalte Jahreszeit kommen

Mi 08.10., 19.00 Uhr* / Dr. Katharina Felsner, Dr. Susanne Witkowski und Mag. Yvonne Heckl (Anmeldung im Gesundheitsreferat, T 01/866 83-106 gesundheit@perchtoldsdorf.at)

* Veranstaltungsort: Raiffeisensaal, Wiener Gasse 9, Eingang Innenhof.

Verein „ChronischKrank“

Der Verein ChronischKrank setzt sich aus Betroffenen und aus Menschen, die Betroffenen helfen wollen, zusammen. ChronischKrank ist eine zentrale Informationsstelle und Drehscheibe für soziale, finanzielle, psychische, sozialrechtliche und medizinische Angelegenheiten, die kranke Menschen betreffen, egal ob nach Schlaganfall, wegen Diabetes oder Depressionen. Auch Ernährungscoaching ist ein Aufgabenbereich des Vereins, ebenso wie eine starke Interessensvertretung unter dem Gesichtspunkt des „Case and Disease-Management“. Im Bezirk Mödling ist eine Gruppe im Aufbau, Koordinatorin und Ansprechpartnerin für Betroffene und deren Angehörige ist Eveline Schön, T 0664/443 54 29, schoen@chronischkrank.at, www.chronischkrank.at

Matthias Binder neuer Chorleiter der Musikfreunde

Die Gesellschaft der Musikfreunde in Perchtoldsdorf hat einen neuen Chorleiter: Matthias Binder ist 37 Jahre alt, ausgebildeter Chorleiter und Mitglied des Arnold Schönberg-Chores. Er sang bei der diesjährigen Eröffnung der Wiener Festwochen mit und leitet den Chor „Allegro vivace“ in Wien/Gersthof. Matthias Binder soll dem Chorgeschehen neuen Schwung verleihen. Alle Neugierigen sind eingeladen, in die Chorprobe (jeden Dienstag im Rathaus, Marktplatz 10, 2. Stock) zu kommen.



Der neue Mazda3

Das Designstatement in der Kompaktklasse: Der neue Mazda3 vernetzt sich via Smartphone mit dem Internet, ist vollgepackt mit Sicherheitsausstattung und Skyactiv-Technik.

An den Start rollt Mazda dabei mit einer modernen Interpretation eines Kompaktautos, mit unverwechselbarer KODO-Design-Hülle, frisch gestyltem Innenraum, Smartphone-Online-Anbindung und vollgepackt mit Sicherheitsausstattung. Jede der vier SKYACTIV-Motorvarianten erfüllt höchste Effizienzansprüche. Ob als Fünftürer oder als viertürige Limousine – das Designerblechkleid verschafft dem Mazda3 nicht nur sportliche Aura, sondern dank langem Radstand und kurzen Karosserieüberhängen auch innen viel Platz. Die Eckdaten für den Fünftürer lauten: 4,58 Meter lang, dabei nur rund 1.200 Kilo leicht, und dank umlegbarer Rücksitze ein maximales Ladevolumen von 1.263 Liter.

Das **komplett neu gestaltete Interieur** punktet neben dem großzügigen Raumangebot mit einer Vielzahl an modernen Features. Neben dem 7"-Farbmonitor ermöglichen das Head-up-Display hinterm Lenkrad und der Dreh-Drück-Regler in der Mittelkonsole die intuitive Kontrolle aller Funktionen.

Die **Sicherheits- und Assistenzsysteme** helfen, die dynamischen Fahrleistungen sicher umsetzen zu können. Unter anderem gehören der City-Notbremsassistent, der adaptive Tempomat mit Abstandswarner, der Spurwechselassistent und der Lichtassistent zu den Ausstattungspaketen. Generell fächert sich die Ausstattungsvielfalt des neuen Mazda3 in fünf Pakete auf. Von der Basisversion Emotion steigt das serienmäßige Niveau über Challenge und Attraction bis zu Revolution bzw. Revolution-Top an.

Zahlreiche Aktionsangebote und prompt verfügbare verschiedene Ausstattungsvarianten zum Bestpreis sind bei Mazda HEISS verfügbar und warten auf Ihre Probefahrt!

Mazda3 bei Mazda HEISS - Perchtoldsdorf, Brunnerfeldstraße 69.



was kommt – veranstaltungen aller art

Rotkreuz Perchtoldsdorf, Gesundheits- und sozialer Dienst (GSD), lädt ein:

Fr 05.09, 15.00-17.00 Uhr, **Seniorenachmittag** „Steirischer Sommerausklang“. Mit Diashow über die Tagesreise „Nonseum und Klosterneuburg“. Teilnahme gegen freiwillige Spende.

Sa 27.09, 08.00-19.00 Uhr, **Betreute Reise** „Kameltheater Kernhof und Herzerlmitzi“. Fahren Sie mit dem GSD-Perchtoldsdorf nach Kernhof zum berühmten weißen Zoo. Nach dem Mittagessen Besuch des Kameltheaters. Tagesausklang bei der Herzerlmitzi in St. Ägyd/Neuwalde.

Preis: € 60,- (mit NÖ Card: € 55,-).

Infos und Anmeldungen zu den Rot-Kreuz Veranstaltungen:

T 0699/144 211 98, T 0699/144 211 99 bzw.

gsdperchtoldsdorf@rkmoedling.at

„Tanzcafé für Junggebliebene“ am 16. September von 17.00-20.00 Uhr im Veranstaltungssaal der Freiwilligen Feuerwehr Perchtoldsdorf, Donauwörther Straße 29.

Für tolle Stimmung sorgt wieder der beliebte Entertainer Bernhard Söllner auf seinem Keyboard, für das leibliche Wohl die Freiwillige Feuerwehr Perchtoldsdorf.

Musikbeitrag € 5,-; Karten- und Tischreservierungen sind im Info-Center, Marktplatz 10 oder Sozialreferat, Marktplatz 11, Zimmer 115 (zu den Parteienverkehrszeiten) möglich, T 01/866 83-120 oder soziales@perchtoldsdorf.at

Charity Flohmarkt. Die SPÖ Frauen veranstalten am Sa 27.09. von 9.00-18.00 Uhr einen Charity-Flohmarkt. Der Reinerlös kommt sozialen Projekten zugute. Je nach Wetterlage finden Sie „Alles, was Sie schon lange gesucht haben“ am Platz vor dem Hyrtlhaus oder darin (Hyrtlgasse 1).

Kontakt: GR Mag.(FH) Marianne Eggel, T 0664/871 65 67, marianne.eggel@aon.at



Denk was
möglich ist.

Denk 

Neu seit Juni 2014
in Brunn am Gebirge!

 **All Smooth**
Skin
Waxing Studio

Halawa® oder auch sugar waxing genannt steht für eine langanhaltende Haarentfernung. Die Zuckerpaste ist zu 100 % natürlich und sorgt für eine geschmeidige Haut. Ob Bikinizone, Achseln oder Beine – die Halawa® Methode ist für den ganzen Körper geeignet und entfernt schnell und gründlich lästige Härchen bei Mann und Frau. Auch für empfindliche Haut!

Info: www.allsmoothskin.at
Terminvereinbarung unter:
+43 676 3146011
Franz Schuhmeier Str. 1
2345 Brunn am Gebirge

YOGA IN MAUER
10x Yogakurs + 1 Einführungsstunde
Einführungskurse:
ab Mittwoch, 17.9.2014.
Vormittag 10.10 - 11.30 Uhr
Abend 18.00 - 19.20 Uhr
„Am Spiegeln“ Seminarhotel,
Johann Hörbigerg. 30, 1230 Wien
Anmeldung
Mag. Roswitha Schneider
Dipl. Yogalehrerin BYO, BDY, EYU
T 01/923 36 31 oder T 0699/1 923 36 31
yoga.rs@gmx.at, www.yogainmauer.at

Netter Mann sucht Gartenarbeit
und kleine Reparaturen am Haus.
T 0699/126 34 977

NINA'S KINDERSCHUHE
+ PFIFF KINDERMODEN
Wienerg. 17, 2380 P'dorf
Tel: 01/865 04 93, Spielecke!!!
Mo-Fr 9.00-12.30 & 14.30-18.00
Sa 9.00-12.30

Sommeraktion: Schröpfmassage zur Entgiftung, Stoffwechselanregung und Lockerung stark verspannter Muskulatur, sowie klassische Massage: -20% für Neukunden bis 15.09.14
Tel. 0699/8197 94 19

Erfahrene Pädagogin mit Zusatzausbildung
in den neuen Lehr- und Lernformen gibt Nachhilfe in Englisch und Mathematik. T 0664/262 39 78

So, 28. Sept., 14. Dez. 2014
Baby-Kinder-Flohmarkt (Kleidung, Spielzeug, Kinderbücher, Kinderwagen, Fahrräder)
So, 19. Okt. 2014
Alles-Flohmarkt (Hausrat, Kleidung, Bücher, Elektronikgeräte, Handy, PC, Spielkonsolen) von 11-15 Uhr, Perfektastrasse 81, 1230 Wien.
www.geburtsallianz.at

WIE SCHÜTZE ICH MEIN KIND VOR SEXUELLEN ÜBERGRIFFEN? **Sa, 20. Sept. 2014**
AUFBAU EINER SICHEREN ELTERN-KIND-BINDUNG VON ANFANG AN **Sa, 25. Okt. 2014**
SEXUELLE AUFKLÄRUNG IN KINDGERECHTEN WORTEN (nur für Frauen) **Sa, 15. Nov. 2014**
DARF ICH MEIN KIND BESTRAFEN UND BIN ICH TROTZDEM NOCH EINE GUTE MUTTER ODER EIN GUTER VATER? **Sa, 6. Dez. 2014**
KIKI Wien-West, Hadikg. 256, 1140 Wien, 10-17 Uhr. € 60/Person + eine Begleitperson gratis!
www.geburtsallianz.at

Gärtner übernimmt Baum-,
Sträucher- und Heckenschnitt
T 0676/40 48 238

Schlosserei
HAMMER & MAHR
fertigt Türgitter, Sicherheitstüren,
Stiegen, Geländer, Vordächer,
Alu Zäune. Automatisierung alter
Tore, sonst. Schlosserarbeiten.
T 0650 / 804 76 76

Lions Hilfetelefon:
0664/633 50 31
Bitte sprechen Sie Ihr Anliegen
auf die Sprachbox.



Alles was das Back-Herz begehrt: Röllfondant, Ausstecher, Tüllen, Plunger Cutter, Backformen, Modellierwerkzeuge, Rolling pins, Strukturmatten, feinstes Marzipan, Streudeko, Lebensmittelfarben, Candy melts, Cupcakes & Cake Pops Zubehör usw.

Sie finden mich direkt in
Metzger
Café-Lounge
www.tortensilvi.at
Tel: 0664/882 995 88
2380 Perchtoldsdorf, Marktplatz 7

Hyrtl Haus-Programm

- Sa 09.08.** Hyrtl Haus Re-Opening: nach der Sommerpause melden wir uns mit einer sommerlichen Beachparty zurück!
- Fr 22.08.** From Dusk till Dawn-Day and Night Festival: Goa von 16.00 bis 6.00 Uhr.
- Sa 06.09.** 10. Hoartes Fest!: Das große Jubiläum!!! Open Air Rock-Festival ab 16.00 Uhr, Eintritt frei!!

Für mehr Infos besuch' uns auf www.facebook.com/hyrtlhaus

Suche Klein-/Teilgrundstück oder Gartengrundstück mit Baurecht ca. 250-300 m², oder Kleinhaus auch Altbestand in Perchtoldsdorf für zwei Personen. Keine Makler erwünscht. T 0043/664/148 25 99 oder Mail: englert.christine@me.com

Privat: **Perchtoldsdorf 2-Zimmer-Wohnung** (WK,SZ), mit Balkon, 56 m², modern teilmöbliert, Autoabstellplatz, Grünruhelage, Nähe Zentrum, befristet zu vermieten. Miete: € 745,- inkl. Betriebskosten und MwSt. T 0664/308 63 91.

Orig. **STRESSLESS Sessel und Hocker**, cremefarbenes Leder, neuwertig, € 499,-. T 0676/939 02 11.

Manhattan White Card, für Jugendliche und Studenten als Silvercard verwendbar, um günstige € 200,- zu verkaufen. T 0664/545 05 24.

Gutschein der Tanzschule Schmid in Perchtoldsdorf im Wert von € 245,- günstig abzugeben, T 0664/273 27 63.

Vermiete 3-Zimmer-Wohnung 81 m² + 10 m² Loggia – in Perchtoldsdorf Aspettensiedlung. Ruhige Wohngegend, helle Wohnung, Küche komplett. Autoabstellplatz, Miete € 750,- + € 200,- Betriebskosten. Für Anfragen T 0650/909 24 11.

Perchtoldsdorf, **schöne Wohnung, privat**, 87 m², 9 m² Loggia, 3 Zimmer, Bad, WC extra, großes Vorzimmer, Küche komplett, Tiefgaragenplatz, 5 Min. zum Zentrum, sofort beziehbar. MM € 890,- inkl. BK. T 0664/545 05 24.

24 Std. Hilfe für den Raum Perchtoldsdorf. Nach dem Tod meiner Gattin kann ich ihre freigewordene Pflegerin nur bestens empfehlen. Eine äußerst sympathische und liebevolle Frau, welche auch den gesamten Haushalt erledigt. Infos und Referenzen: Korkisch, T 0664/73 72 59 33.

Suche Wohnung im Sonnbergviertel.
T 01/869 03 34.

DIE ANTWORT IST: JA, HABEN WIR!

Wir sind Österreichs größter Autohändler.

ZUFRIEDENHEIT IST BEI UNS SERIENAUSSTATTUNG. Nähere Infos unter: www.porsche-wien-liesing.at

PORSCHE
WIEN - LIESING

Ketzerergasse 120, 1234 Wien / Tel.: 01/863 63 - 0



Feiere mit uns 10 Jahre



Freitag, 12.9. ab 17^h Open House
Info, News & Kursangebot
0676/55 78 570 * www.studiobalance.at

NEUERÖFFNUNG!

Boutique Blanche

Franz Josef Str. 9
2380 Perchtoldsdorf
am 1.9.2014

Tolle Eröffnungsangebote!
Wir freuen uns auf Sie

Dramatik in Mathematik?

Pädagogisch erfahrener Dipl.Ing. TU erteilt
Nachhilfe in **Mathematik, Mechanik,**
Energietechnik, Strömungsmaschinen, ...
Alle Schulstufen AHS und HTL, € 25,-/ 60 Min.
T 0699 / 119 88 662

Probleme in Englisch oder Panik vor Spanisch?

Dolmetscherin erteilt kompetente Nachhilfe in Deutsch, Englisch,
Französisch, Italienisch, Neugriechisch, Spanisch, Latein.
Zielorientierte Prüfungs-, Schularbeits- und Maturavorbereitung.
Urlaubs-Crashkurse (Einzelunterricht/Kleingruppen).
Übersetzungs- & Dolmetschaufträge prompt und zuverlässig.
T 0699 / 181 40 935



firminfo

Fortbildungsangebot Werkmeisterschule

Eine kostengünstige und hochqualifizierte Fortbildung bietet die Werkmeisterschule, eine Abendschule für Berufstätige. Einstiegsvoraussetzung ist ein facheinschlägiger Lehr- oder Fachschulabschluss. Diese EU-weit anerkannte Ausbildung dauert vier Semester. Der Unterricht findet an drei bis vier Abenden pro Woche ab 17.20 Uhr statt.

Elektrotechnik und Maschinenbau ab September

Am 2. September 2014 starten in Wiener Neustadt die Ausbildungszweige Elektrotechnik und Maschinenbau. Außerdem werden im nächsten Schuljahr folgende drei Zusatzlehrgänge angeboten: 1. Unternehmensführung / Unternehmerprüfung, 2. elektrotechnische Sicherheitsvorschriften, 3. Umwelttechnik und -management / Abfallbeauftragter.

Der Abschluss der Werkmeisterschule ist zumeist mit einem Karrieresprung im Betrieb verbunden oder ermöglicht (gemeinsam mit der Unternehmerprüfung) die Eröffnung eines reglementierten Gewerbes. Im Zuge der NÖ Arbeitnehmerförderung werden 50 % der Weiterbildungskosten vom Land NÖ rückerstattet.

Weitere Infos und Anmeldung www.bfi-werkmeister.at oder T 0699/133 33 100.



Italienisches Design

Bei BaG 2345 in Brunn am Gebirge regiert in den letzten Tagen bereits die Vorbereitung auf den großen Kollektionswechsel im Herbst. Unter anderem wird jetzt auch eine neue italienische Spitzenmarke ins Sortiment aufgenommen: Mit Cromia kommt italienisches Design zu erschwinglichen Preisen nach Österreich. Bei den Produkten aus der Manufaktur „Laipe“ steht die Balance zwischen der Spitzenqualität des Leders, dem aktuellen Design und vernünftigen Preisen immer im Vordergrund.

Diese Philosophie wird BaG 2345 in Zukunft noch viel stärker forcieren. Treu bleiben will man aber dem Grundsatz, modisch aktuelle Markenware in Preisklassen zu führen, die auch für kleinere Geldbörsen erschwinglich sind. Dafür braucht man Platz, was den bereits legendären „Rampenverkauf“ sozusagen noch ein wenig verlängert.

Das bedeutet für die vielen Freunde und Kunden des Hauses, dass es bis zum Kollektionswechsel im Herbst noch eine Menge an Einzelstücken zu ergattern gibt, die man zu sensationell günstigen Preisen erwerben kann – allerdings eben nur, solange der Vorrat reicht ...

Kollektionswechsel???



**Bis zur Präsentation der neuen Herbst-Kollektion
Markenware günstig wie nie zuvor – z. B:**

Handtaschen ab € 10,- / Schals/Tücher ab € 5,-

Trolleys ab € 30,- / Brieftaschen ab € 10,-

und vieles mehr.

Einzelstücke bis zu 70% reduziert. Reisegepäck -50%

Aber alles nur, so lange der Vorrat reicht!



TASCHEN ✳ REISEGEPÄCK ✳ ACCESSOIRES

Teichgasse 3, 2345 Brunn am Gebirge

www.bag2345.at

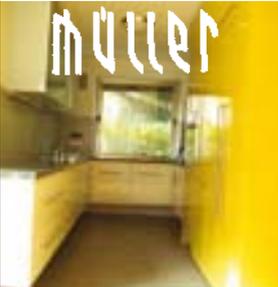


lernquadrat
Nachhilfe.
 Ferien-Intensivkurse.
 4.8. - 29.8.2014
 Jedes Alter. Alle Fächer.

Perchtoldsdorf: 01 - 997 15 74
 perchtoldsdorf@lernquadrat.at
 www.lernquadrat.at



Tischlerei Müller GMBH
 Franz Veselygasse 31, 2380 Perchtoldsdorf
 Telefon: +43 1 869 42 33, Fax: +43 1 869 42 33-10
 email: anfrage@tischlereimueller.at
 www.tischlereimueller.at





jetzt online



KURT TRAMPLER
 Dachdeckerei & Spenglerei

2380 Perchtoldsdorf u. Wien, Hochstraße 30
 www.tramplern.at
 email: dach.tramplern@aon.at
 Tel. 01/865 97 57, Fax: DW 9



Mercedes-Benz



wiesenthal Brunn
 Das Autohaus in Ihrer Nähe
 mit dem besonderen Service.

Wiesenthal Brunn | Wiener Straße 154, 2345 Brunn | T: +43 2236 90 90 30 | E: brunn@wiesenthal.at

Sonnenlicht lässt Bäume wachsen

Laserlicht lässt Körperzellen regenerieren und heilen

Haben Sie Knieschmerzen oder ein Schulterproblem? Rückenverspannungen oder einen chronischen Ellbogenschmerz? Fersensporn oder Sprunggelenksverstauchung? Bei Überlastungen und Verletzungen im Muskel-, Sehnen- oder Gelenkbereich wirkt die Lasertherapie regenerierend und beschleunigt den Heilprozess wesentlich.



Der HILT Laser gibt kurze, sehr intensive Impulse ab. Selbst tiefliegende Verletzungen und Überlastungen im Bewegungsapparat werden damit schonend behandelt, Blutergüsse und Schwellungen rasch aufgelöst, Schmerz und Entzündung neutralisiert. Die natürliche Regeneration kann ungebremst und aktiv angeregt ablaufen. Sie gewinnen rasch wieder Ihre Beweglichkeit und Lebensqualität zurück.

Dr. Heimo Vedernjak,
 ÖÄK Diplom für Sportmedizin
 2380 Perchtoldsdorf, Brunner Gasse 2/4
 Ordinationszeiten: So-Do 16.00-20.00 Uhr
 T +43/676/718 88 84
www.arztamsonntag.at/laser.html



Der neue Peugeot 108 – viele ausdrucksstarke Varianten

Mit seinen kompakten Abmessungen, 3,47 m lang und 1,62 m breit, ist der neue, schnittig-chic designte Peugeot 108 perfekt auf den Stadtverkehr abgestimmt.

Ob als Limousine oder mit Stoffverdeck, mit persönlicher Note bei Ausstattung, Innendesign, Türenanzahl oder in der Farbwahl – jeder Peugeot 108 ist eine ausdrucksstarke Persönlichkeit für sich.

Das Peugeot-Design umschließt das extrem kompakte Volumen, die dynamischen Linien und die eigenständige Lichtsignatur geben dem Fahrzeug eine besondere Note. Durch die Versionen mit Stoffverdeck – genannt Peugeot 108 TOP! – wird dem Kunden die vollständige Differenzierung angeboten.

Die vielen Gestaltungsvarianten erfüllen nahezu jeden Wunsch. Beim Peugeot 108 TOP! kann das Dach passend zur Karosseriefarbe in Schwarz, Grau oder RedPurple bestellt werden. Von den acht Karosseriefarben sind zwei – Aikinit (Kupfergold) und RedPurple (ein ungewöhnliches Violett) – dem Peugeot 108 TOP! mit Stoffverdeck vorbehalten.

Der Peugeot 108 kann nach sieben Designthemen und dreierlei Farbwelten individuell konfiguriert werden. Unterschiedliche Aufkleber für innen und außen, Rückspiegelgehäuse, Bodenbeläge sowie Schlüsselvarianten (mechanisch, mit Funkfernbedienung oder als schlüsselloses Zugangs- und Startsystem) stehen zur Verfügung. Die Farbwelten im Fahrgastraum umfassen mehrere Dekorvarianten für Instrumententafel und Mittelkonsole.

Peugeot 108 ist umfangreich ausgestattet und bietet überraschend viel Komfort: konzentrisches LCD-Display, 7-Zoll großen Touchscreen, das schlüssellose Zugangssystem, die Klimaautomatik, elektrische Bedienung des Stoffverdecks u.v.m.

Informieren Sie sich bei Autohaus Mayer, Hauptstraße 59 in Gießhübl!

Geburtsallianz Österreich

Die GEBURTSALLIANZ ÖSTERREICH ist eine Bürgerinitiative zur Umsetzung einer babyfreundlichen und mütterfreundlichen Geburtshilfe. Wir informieren über Wahlmöglichkeiten und Patientenrechte rund um Schwangerschaft, Geburt und die erste Zeit mit dem Baby.

Als Interessensvertretung für Mütter, Väter und Babys hinterfragen wir kritisch medizinische Routinemaßnahmen im Spital, fordern die Berücksichtigung der Wünsche und Bedürfnisse von schwangeren und gebärenden Frauen/ Paaren im Klinikalltag und setzen uns für Markttransparenz und Kosteneffizienz in der Geburtshilfe ein. „Die beste Investition in Ihr Baby ist eine gute Geburt. Die Erfahrungen vor, während und nach der Geburt prägen uns Menschen am tiefsten und beeinflussen unbewusst unser gesamtes weiteres Handeln, Fühlen und Denken“, so die Obfrau und Gründerin Sylvia S. Sedlak. „Es gibt förderliche und hinderliche Faktoren für eine gute Geburt. Wenn die Grundbedürfnisse einer gebärenden Frau nach Unbeobachtetheit, Ungestörtheit und emotionaler Zuwendung beachtet werden, kann Geburt ein sehr bestärkendes und zutiefst befriedigendes Erlebnis sein.“

Die Geburtsallianz veranstaltet regelmäßige Informationsabende, Workshops und Filmvorführungen zu interessanten Themen (siehe Kleinanzeigenteil) und arbeitet im Netzwerk mit guten Hebammen, Ärzten und Therapeuten.

Im Online-Shop findet sich eine große Auswahl an DVDs rund um Schwangerschaft, Geburt, Stillen, Eltern-Kind-Bindung und Kindererziehung. Sehr beliebt sind die riesigen Baby-Kinder-Flohmärkte und Alles-Flohmärkte, die mehrmals im Jahr in Wien-Liesing in einer wunderschönen, wetterunabhängigen Halle mit mehr als 150 Ausstellern und vielen Gratis-Parkplätzen stattfinden. Alle Termine finden Sie auf www.geburtsallianz.at



Sylvia S. Sedlak, Obfrau und Gründerin

© Ulrike Wieser



Designmanufaktur Katharina Krammer

Eröffnung der Designmanufaktur am 5. September 2014 in der Wiener Gasse 13

In dieser tollen Mode-Boutique der ganz anderen Art bietet Katharina Krammer ihre eigene Unikat-Kleidung für Sie und Ihn an. „Meine Mode ist etwas Besonderes, und damit sind meine Kundinnen und Kunden eben ANDERS SCHÖN“, so Katharina Krammer.

Die engagierte, ausgesprochen kundenorientierte und freundliche Jungunternehmerin sucht schöne, exquisite Stoffe aus, hat kreative, individuelle Ideen, die dann in der Schneiderei zu aufsehenerregenden Einzelstücken werden.

Bei Katharina Krammer finden Sie darüber hinaus auch schöne italienische Mode für Damen und Herren, zum Beispiel aus dem jungen Designerhaus Karl Mommoo. „Mein besonderes Augenmerk werde ich auf große Damen-Größen legen, außerdem habe ich selbstgemachten Schmuck und andere schicke Stücke aus der Designer- und Kreativwelt im Programm.“

Überzeugen Sie sich selbst und kommen Sie am 5. September 2014 zur Eröffnung in die Designmanufaktur, Wiener Gasse 13.

Bei einem guten Glas Sekt können Sie unter dem tollen Angebot an Kleidungsstücken und Modeaccessoires sicherlich auch etwas ANDERS SCHÖNES entdecken – wie für Sie gemacht!

www.krammerdesign.at

Selbsthilfegruppe für Stoma-Patienten

Der von der Perchtoldsdorferin Eva Engelmann aufgrund persönlicher Betroffenheit gegründete Verein „Betreuung von Stoma-Patienten für Jung und Alt“ soll sowohl als Anlaufstelle für Betroffene und Angehörige für Wien, Niederösterreich und Burgenland dienen als auch zur Bewusstseinsbildung in der Bevölkerung beitragen, immerhin sind doch einige Patienten von diesem in der Öffentlichkeit weitgehend tabuisierten Thema betroffen. Die Betreuung der Patienten von 15.00 bis 07.00 Uhr in der Früh abzudecken bzw. Möglichkeiten zu finden, damit es für diesen Zeitraum kompetente Hilfe gibt, sind weitere Anliegen von Frau Engelmann, die bei diesbezüglichen Problemen und für Anfragen gerne zur Verfügung steht. Kontakt: Eva Engelmann, T 01/925 77 43, eva-engelmann@aon.at, www.derdickdarm.org

DER NEUE PEUGEOT 208 LIKE EINFACH ZUM VERLIEBEN

www.peugeot.at

ab € **9.990,-**¹⁾

inkl. € 500,- Peugeot Bank Bonus²⁾

inkl. Klimaanlage, Tempomat, Pioneer-Radio.



PEUGEOT EMPFIEHLT TOTAL CO₂-Emission: 87 - 129 g/km, Gesamtverbrauch: 3,4 - 5,6 l/100 km.

2 JAHRE HERSTELLERGARANTIE
+ 2 JAHRE OPTIWAY GARANTIE PLUS
Bei Leasing-Finanzierung über die Peugeot Bank
60.000 km inkludiert³⁾

1) Der angegebene Ab-Preis enthält Händlerbeteiligung sowie den Peugeot Bank Bonus. Aktion gültig für Privatkunden bei teilnehmenden Händlerpartnern für Bestellungen und Kaufverträge von 01.07. bis 31.10.2014 und Auslieferung bis 31.01.2015. 2) Der Peugeot Bank Bonus wird bei Kauf eines aktionsberechtigten Fahrzeuges und Finanzierung über die Peugeot Bank, Banque PSA Finance Niederlassung Österreich gewährt. 3) Zusätzlich zu 2 Jahren Herstellergarantie sind 2 Jahre Garantieverlängerung Optiway GarantiePlus, 48 Monate, 60.000 km inkludiert. Nur gültig bei Leasing-Finanzierung über die Peugeot Bank, nicht gültig bei Inanspruchnahme der 1/3-Finanzierung. Unverb. empf., nicht kartell. Richtpreise in € inkl. NoVA, MwSt. Peugeot Austria behält sich Preis-, Konstruktions- und Ausstattungsänderungen ohne vorherige Ankündigung sowie Satz- und Druckfehler vor. Weitere Details bei Ihrem Peugeot Händlerpartner und auf www.peugeot.at/angebote/. Symbolfoto.



**AUTOHAUS
MAYER**

Walter Mayer GesmbH

Hauptstraße 59

2372 Gießhübl

Tel.: 02236/26 451

www.autohausmayer.at

PEUGEOT 208 LIKE

MOTION & EMOTION



Wir gratulieren Geboren wurden

Lino Hepner, A.-Holzer-G., 13.4. – Emma Magdalena Löwenbrück-Neubauer, O.-Malata-G., 8.5. – Pia Dostal, F.-Brosch-G., 10.5. – Jonas Robert Strecha, H.-Waßmuth-Str., 13.5. – Nicole Morocutti, Schweglerg., 18.5. – Matthias Roob, F.-Mährling-Pl., 25.5. – Julian Patrick Schelch, Sonnbergstr., 20.5. – Moritz Michael Stark, A.-Strenninger-G., 20.5. – Antonia Moser, Marktpl., 27.5. – Nikolaus Matthäus Konvička, Reicherg., 10.6. – Fabian Winkelbauer, F.-Lehar-G., 8.6. – Ulrich Rudolf Gerhard Kinsky, A.-Reisinger-Str., 6.2. – Elisabeth Unger, Rosenweg, 2.7. – Leopold Tesar, Sonnbergstr., 4.7. – Greta Franziska Fellmann, Wiener G., 26.6. – Sarah Maria Hinteregger, Herzogbergstr., 16.5. – Leonhard Maximilian Kaba, Mühlg., 11.6. – Jakob Ziegler, Grienauerg., 10.7.

103. Geburtstag

Elise Mohsbacher, J.-Trinksgeld-G., 12.9.

90. Geburtstag

Hertha Daum, M.-Klieber-G., 23.8. – Leopoldine Franke, Bachackerg., 18.9. – Dipl.-Ing. Alfred Kolodej, Sonnbergstr., 3.10.

85. Geburtstag

Margarete Ficenc, Wiener G., 21.8. – Dipl.-Ing. Eduard Zirkler, Wiener G., 27.8. – Ingilt Fischer, F.-Siegel-G., 31.8. – Gertrude Sabler, Schubertg., 4.9. – Robert Zwerina, Schöffelstr., 9.9. – Maria Holzer, Stuttgarter Str., 20.9. – Franz Hron, K.-Greiner-Str., 4.10. – Gertrude Buchsbaum, Elisabethstr., 14.10.

80. Geburtstag

Marlene Prier, Hochstr., 20.8. – Rosa Kunst, Marzg., 27.8. – Erich Kainrath, Hochstr., 28.8. – Friedrich Sulzbacher, A.-Holzer-G., 30.8. – Emmerich Köldorfer, Dr.-H.-Werner-G., 11.9. – Ing. Friedrich Müller, R.-Hochmayer-G., 14.9. – Hildegard Schlieff, Sonnbergstr., 21.9. – Gertrude Brachowicz, Aspettenstr., 28.9. – Erwin Willander, Beethovenstr., 1.10. – Dr. Kleanthis Mimikos, Donauwörther Str., 2.10. – Rudolf Voldrich, F.-Brosch-G., 9.10. – Josef Kretschi, Saliterg., 10.10. – Margarete Lausenhammer, Stuttgarter Str., 11.10.

Neue Mutterberatung

Kinderfachärztin Associate Prof. Dr. Daniela Zaknun, MSc, MBA
Kinderkrankenschwester Christine Radl-Kumpan

Ordination: Brunner Gasse 1-9/2, 2380 Perchtoldsdorf.

Mutterberatungstermine 2014 jeweils mittwochs 17.00-18.00 Uhr:
am 06.08. // 03.09. // 01.10. // 05.11. // 03.12.

Goldene Hochzeit

Anneliese und Otto Feierfeil, Spiegelhoferg., 20.8. – Gertrud und Wolfhard Hoffmann, Elisabethstr., 21.8. – Mag. Hildegund und Mag. Helmut Frank, Birkenweg, 29.8. – Edith und Dr. Friedrich Oswald, Herzogbergstr., 29.8. – Gertraude und Josef Spiegelhofer, Brunner G., 29.8. – Brigitta und Hans Albert, Kunigundbergstr., 11.9. – Irene und Gerhard Rabl, Wiener G., 12.9. – Gisela und Walter Fehringer, Marktpl., 14.9. – Margaretha und Gerhard Mader, Buchenweg, 20.9. – Helmutraut und Herbert Huemer, Schubertg., 1.10. – Angela und Dipl.-Ing. Helmut Nossek, Eigenheimstr., 7.10.

Diamantene Hochzeit

Theresia und Johann Bily, Brunner G., 28.8. – Stefanie und Franz Zeif, Sonnbergstr., 15.9. – Maria und Rudolf Keusch, Wiener G., 18.9. – Liselotte und Karl Humer, Aspettenstr. 21.9.

PPZ – Pädagogisch-Psychologisches Zentrum

geförderte Familienberatungsstelle
ppz@inode.at

www.ppz-perchtoldsdorf.at

// Beratung für Einzelne, Paare und Familien

// Beratung für Kinder und Jugendliche

// Beratung in allen Lebenslagen

// Rechtsberatung

Perchtoldsdorf, Höhenstraße 15

T 01/869 70 80 – telefonische
Vor Anmeldung erbeten

Unser Beileid Verstorben sind

Maria Iftsits (96), Elisabethstr., 18.5. – Emma Taussig (92), Sonnbergstr., 24.5. – Bernhard Hölzl (22), Grillparzerstr., 25.5. – Ernst Schöfnagl (100), Elisabethstr., 29.5. – Friederike Bauer (83), Mühlg., 31.5. – Karl-Hans Lukas (72), Marktpl., 25.5. – Gertrude Promitzer (82), Elisabethstr., 17.5. – Karl John (82), Mozartg., 21.5. – Gustav Sterner (64), Saliterg., 8.6. – Heinz Slach (80), Feldg., 14.6. – Hermine Korkisch (83), Donauwörther Str., 19.6. – Ing. Gerhard Boote (81), Hyrtlallee, 21.6. – Ing. Roman Rössler (90), Brunner G., 18.6. – Angela Sasshofer (54), H.-Wassmuth-Str., 27.4. – Johann Sigwald (92), Mühlg., 3.7. – Helga Vedral (77), Aspetteng., 6.7. – Josef Roeck (60), Eichendorffg., 26.6. – Alois Reisinger (71), Brunner G., 2.7. – Csadek Ilse (94), Marzg., 14.7.

Apothekendienst

01.08.	8	11.08.	9	21.08.	1	31.08.	2	10.09.	3	20.09.	4
02.08.	9	12.08.	1	22.08.	2	01.09.	3	11.09.	4	21.09.	5
03.08.	1	13.08.	2	23.08.	3	02.09.	4	12.09.	5	22.09.	6
04.08.	2	14.08.	3	24.08.	4	03.09.	5	13.09.	6	23.09.	7
05.08.	3	15.08.	4	25.08.	5	04.09.	6	14.09.	7	24.09.	8
06.08.	4	16.08.	5	26.08.	6	05.09.	7	15.09.	8	25.09.	9
07.08.	5	17.08.	6	27.08.	7	06.09.	8	16.09.	9	26.09.	1
08.08.	6	18.08.	7	28.08.	8	07.09.	9	17.09.	1	27.09.	2
09.08.	7	19.08.	8	29.08.	9	08.09.	1	18.09.	2	28.09.	3
10.08.	8	20.08.	9	30.08.	1	09.09.	2	19.09.	3	29.09.	4

- Gruppe 1** Mödling, Mag.pharm. Hans Roth, Freiheitsplatz 6, T 02236/242 90
Vösendorf, SCS-Apotheke, SCS-Galerie 310, T 01/699 98 97
Breitenfurt, Wienerwald Apotheke, Hauptstr. 151-153, T 02239/3121
- Gruppe 2** **Perchtoldsdorf, Marien-Apotheke, Seb.-Kneipp-G. 5-7, T 01/869 41 63**
M. Enzersdorf, Bären-Apotheke, Kaiserin Elisabeth-Str. 1-3, T 02236/30 41 80
Wr. Neudorf, Apotheke Wieneu, IZ-NÖ-Süd, Zentr. B11, Straße 3, Objekt 74, T 02236/660 426
- Gruppe 3** Mödling, Alte Stadtapotheke, Kaiserin Elisabeth-Str. 17, T 02236/222 43
Laxenburg, Marien-Apotheke, Schloßplatz 10, T 02236/712 04
Kaltenleutgeben, Quellen-Apotheke, Hauptstraße 67, T 02238/712 28
- Gruppe 4** M. Enzersdorf-Süd, Südstadt-Ap., Südstadtzentrum 2, T 02236/424 89
Hinterbrühl, Zur heiligen Dreifaltigkeit, Hauptstr. 28, T 02236/262 58
Guntramsdorf, Ap. zum Eichkogel, Veltlinerstr. 4-6, T 02236/50 66 00
- Gruppe 5** Mödling, Salvator-Apotheke, Wiener Straße 2, T 02236/221 26
Vösendorf, Amandus-Apotheke, Ortsstraße 101-103, T 01/699 13 88
- Gruppe 6** Mödling, Georg-Apotheke, Badstraße 49, T 02236/241 39
Biedermannsdorf, Feld-Apotheke, Siegfried Marcus-Straße 16 b, T 02236/71 01 71
- Gruppe 7** Wiener Neudorf, Central-Apotheke, Bahnstraße 2, T 02236/441 21
Perchtoldsdorf, Zum heiligen Augustin, Marktplatz 12, T 01/869 02 95
- Gruppe 8** Brunn/Geb., Drei Löwen-Apotheke, Wiener Str. 98, T 02236/31 24 45
Perchtoldsdorf, Ap. im Kräutergarten, Plattenstr. 7-9, T 01/867 12 34
Vösendorf, City-Süd Apotheke, SCS Kaufhaus A Shop 9 + 11, T 01/890 50 86
- Gruppe 9** Brunn/Geb., Ma. Heil der Kranken, Enzersdorfer Str. 14, T 02236/327 51
Guntramsdorf, Zum heiligen Jakob, Hauptstraße 18 a, T 02236/534 72

Ärztewochenenddienst

02./03.08.	MR Dr. Gerhard Weinzettl	Saliterg. 50	865 93 11
09./10.08.	Dr. Hellmut Tschiedel	F. Siegel Gasse 2	869 76 76
15.08.	Dr. Caroline Pohl	Franz Josef Str. 7	869 01 73
16/17.08.	Dr. Rudolf Honetz	Seb.-Kneipp-G. 5-7	869 47 33
23./24.08.	Dr. Caroline Pohl	Franz Josef Str. 7	869 01 73
30./31.08.	Dr. Stefan Kressler	Wiener G. 104	867 43 57
06./07.09.	MR Dr. Herbert Machacek u. Dr. Fedra-Machacek	Gruppenpraxis Walzeng. 2	869 43 73
13./14.09.	Dr. Hellmut Tschiedel	F. Siegel Gasse 2	869 76 76
20./21.09.	MR Dr. Gerhard Weinzettl	Saliterg. 50	865 93 11
27./28.09.	Dr. Rudolf Honetz	Seb.-Kneipp-G. 5-7	869 47 33

Änderungen vorbehalten. Die aktuelle Dienstliste ist auf der Seite der NÖ Ärztekammer unter www.arztnoe.at abrufbar.

Auskunft über den Wochentags-Nachtbereitschaftsdienst und den Wochenend-Bereitschaftsdienst der Allgemeinmediziner sowie den Wochenend-Bereitschaftsdienst der Zahnärzte erhalten Sie rund um die Uhr unter der **Hotline T 02236-141.**

Erste Hilfe Kurse

Führerscheinkurs: 09. August, 09.00-15.00 Uhr

Erste Hilfe Kurs: 16. / 18. / 23. / 25. September, 18.00-22.00 Uhr
Kursort: Rot-Kreuz Haus Perchtoldsdorf, Franz-Josef-Straße 29.
Infos und Anmeldungen: <http://kurssuche.n.rotekreuz.at>,
T 02236/244 90-78, F 02236/244 90-75

Blutspendeaktion des Österreichischen Roten Kreuzes

13. September, 09.00-13.00 Uhr und 14.00-17.00 Uhr im Kulturzentrum Perchtoldsdorf/Festsaal, Beatrixgasse 5a.

Impressum

Medieninhaber: Marktgemeinde Perchtoldsdorf; Herausgeber: Bürgermeister Martin Schuster; Redaktion: Dr. Christine Mitterwenger-Fessl, A-2380 Perchtoldsdorf, Marktplatz 11, Mail: kultur@perchtoldsdorf.at; Reportagen und Newsdesign: Dr. Ingrid Pachmann; Verleger: Marktgemeinde Perchtoldsdorf, 2380 Perchtoldsdorf, Marktplatz 11; Anzeigenleitung und Public Relations: Marei Oeltze, marei.oeltze@aon.at T 0676/629 74 39; Fotos: Ing. Walter Paminger; Coverfoto: Günter Menzl. Alle Rechte vorbehalten. Layout: markus@brocca.net; Druck: Druckerei Atlas, 2203 Großlebensdorf, www.atlasdruck.at; Für unverlangt eingesendete Manuskripte und Bilder keine Gewähr.



TIERKLINIK AM SONNBERG

Krank aus dem Urlaub

Das Problem der aus dem Ausland (Mittelmeerraum) importierten eingeschleppten Infektionskrankheiten bei Hunden nimmt in Österreich stetig an Bedeutung zu. Die Überträger (sehr häufig spezielle Zeckenarten), die bei uns früher nicht heimisch waren und auch nicht überleben konnten, können sich zunehmend bei uns aufgrund der milder werdenden Witterung weiterentwickeln und vermehren. Die Braune Hundezecke (*Rhipicephalus sanguineus*) ist ein blut-saugender Parasit. Sie stammt ursprünglich aus Afrika und ist mittlerweile in ganz Südeuropa verbreitet. Nördlich der Alpen kann sie jedoch durch Einschleppung auch ganzjährig in beheizten Einrichtungen wie Wohnungen, Hundezuchten und Tierheimen endemisch auftreten. Sie befällt vorwiegend Hunde und kann neben *Babesia canis* auch *Ehrlichia canis* (Ehrlichiose) übertragen. Ein typisches Beispiel ist die Babesiose (Hundemalaria). Noch vor einigen Jahre als „Mittelmeerkrankheit“ bezeichnet, finden sich heute deutliche Hinweise für ein gebietsweises Auftreten der Erreger und deren

Dr. Petra und Dr. Josef Fischer
Hochstraße 93
2380 Perchtoldsdorf
T 01/865 77 61
24h Notruf: 0699 / 108 55 771
www.tierklinik-sonnberg.at

Überträger in verschiedenen Regionen Österreichs. Aber auch Fälle von kutanen Herzwurmerkrankungen treten in Ostösterreich auf. Als Überträger fungieren Stechmücken.

Daraus ist zu erkennen, wie wichtig eine Prophylaxe VOR Antritt einer Reise mit dem Hund ist. Neben Impfungen sind auch wirksame Mittel gegen Zecken und Mücken unumgänglich. Aber auch die Nachsorge ist von größter Wichtigkeit. Einerseits muss der einzelne Hund geschützt werden, andererseits ist es wichtig, dagegen anzukämpfen, dass Mittelmeerkrankungen und deren Überträger bei uns heimisch werden.

Da die meisten „Reisekrankheiten“ eine lange Inkubationszeit haben (d.h. die Zeit zwischen Ansteckung und Ausbruch der Krankheit), ist der Hund meist schon wieder geraume Zeit in Österreich, bis es zu Krankheitssymptomen kommt. Hier sollte unbedingt ein Tierarzt aufgesucht werden. Spezielle Laborprofile liefern Nachweise, ob eine Infektion vorliegt und Behandlungen eingeleitet werden sollen.

Dacharbeiten sind Vertrauenssache

Mit Kompetenz und Erfahrung lösen wir preiswert und termingerecht auftretende Dachprobleme. Die Firma Scanto ist da, wenn man Sie braucht.

Falls vor dem nächsten Winter die Sanierung oder Reparatur eines Daches oder Spenglerarbeiten anstehen, die Scanto Dachsanierung Hedberg GmbH, die es seit mehr als 30 Jahren in Perchtoldsdorf gibt, findet für derartige Probleme immer eine gute Lösung. Spezialisiert auf Dachsanierungen, kümmert sie sich verlässlich und erfolgreich um Flachdächer, Garagendächer, Dächer mit Wellplatten, Blechdächer usw.

Machen Sie das Dach winterfit.

Jedes Jahr verursachen Schneemassen, Eisbildung, Hagel und Stürme Gebäudeschäden in Millionenhöhe.

Um Schäden und Kosten zu vermeiden, sollten Dächer unbedingt genau kontrolliert werden. So vermeidet man teure Reparaturen nach dem Winter. Sind die kleinen Mängel vom vorigen Winter beseitigt? Sind die Abläufe/Gullys und Anschlüsse kontrolliert und dicht genug, um Schneemassen, Eisbildung, Sturm mit starken Windböen zu widerstehen? Ist das Dach darauf vorbereitet? Wenn Regen oder Schnee durch undichte Stellen bzw. kleine Risse eindringt, kommt es häufig zu Feuchtigkeitsschäden an der Decke und in der Wärmedämmung. Im schlimmsten Fall tritt sogar Schimmelbildung auf. Ein Dachtechniker kontrolliert bei seinem vorbeugenden Besuch nicht nur das Dach, er überprüft auch die Anschlüsse zu den Traufenblechen oder Dachfenstern sowie die Entlüfter und schaut nach, ob Verblechungen oder Dachrinnen beschädigt oder vielleicht sogar durchgerostet sind.

Rechtzeitig entdeckte Fehler verhindern kostspielige Folgeschäden.

Arbeiten am Dach sind schwierig und gefährlich. Überlegen Sie es sich gut, ob Sie selber aufs Dach steigen wollen. Ein Sturz vom Dach ist ein schwerer Unfall und das Ganze nicht wert, meint Baustellenleiter Blum von Scanto.

Fa. Hedberg Schwarzdeckerei freut sich über eine Terminvereinbarung unter T 01/865 38 50 oder office@scanto.at



Mag. Tina
Borsutzky-Keller

Mag. Gunter
Wiesinger

marzi

marzi Steuerberatungs GmbH
Brunnergasse 1-9/2/4
2380 Perchtoldsdorf
Tel.: (01) 888 52 63
E-Mail: office@marzi.at
www.marzi.at

H A N D W E R K E R B O N U S

Seit 1. Juli 2014 erhalten Privatpersonen 20 % der Kosten (exkl. Umsatzsteuer) bzw. maximal EUR 600,- für die **Renovierung/Erhaltung/Modernisierung von Wohnraum** (einschl. Gebäudehülle wie Fassade, Fenster etc.) als Förderung, wenn sie einen Handwerker mit Gewerbeberechtigung im Inland beauftragen. Folgende Voraussetzungen müssen u.a. erfüllt sein:

- Nutzung des Wohnobjekts für **eigene Wohnzwecke** und dortige Meldung mit Haupt- oder Nebenwohnsitz.
- Keine Deckung der Ausgaben durch Versicherungsleistungen oder Geltendmachung als Werbungskosten oder Sonderausgaben.
- Nur ein einziger Förderungsantrag pro AntragstellerIn und Kalenderjahr, welcher sich auch nur auf ein Wohnobjekt beziehen darf, ist zulässig.
- Antragsstellung ist erst NACH Fertigstellung der Maßnahme und für Arbeitsleistungen im Kalenderjahr 2014 ab dem **01.07.2014 bis spätestens 28.02.2015** bzw. für das Jahr 2015 ab dem 01.01.2015 bis spätestens 29.02.2016 möglich.
- Vergabe der Fördermittel erfolgt in der Reihenfolge der einlangenden Anträge. Wenn alle Fördermittel aufgebraucht sind, werden keine Förderungen mehr gewährt.
- Trotz Förderung zahlreicher Maßnahmen gibt es auch einen umfangreichen Katalog an Leistungen, für die **KEIN Handwerkerbonus** gewährt wird, wie z. B. Arbeitsleistungen an Bildern und nicht mit dem Gebäude festverbundenen Einrichtungsgegenständen oder an Gebäudeteilen außerhalb des eigentlichen Wohnraums (Terrasse, Garten, Carport, Marquisen, Pool, Zaun, Zu- und Einfahrt, unbewohnte Dachböden, Kellerabteile etc.) sowie Neubauten, Zubauten und Dachbodenausbauten zur Wohnraumerweiterung etc.

Wir empfehlen den Besuch der Webseite www.handwerkerbonus.gv.at, welche ausführlich über jene Kriterien informiert, die zur Inanspruchnahme des Handwerkerbonus erfüllt sein müssen.

Ihr Team der Kanzlei marzi



Ob Flachdach, Steildach, Garagendach oder Terrasse.

Kostenlose Beratung und Dachbesichtigung.

SCANTO

DACHSANIERUNG

Hedberg GesmbH

Walzengasse 15
2380 Perchtoldsdorf
Telefon (01) 865 38 50

Ortsstraße 16
2331 Vösendorf (vor Metro)
Telefax (01) 865 38 50 – 15

Email: office@scanto.at

Internet: www.scanto.at

24 h Abholdienst | 365 Tage | 02236/485 83

Einen geliebten Menschen zu verlieren ist schmerzlich und hinterlässt uns fassungslos.

Wir helfen Ihnen in dieser Trauerzeit bei der Bewältigung der bürokratischen Hürden und erledigen Behördenwege für Sie.

Unser Abholdienst ist 24 Stunden am Tag - auch an Sonn- und Feiertagen - für Sie da.

Wir beraten Sie gerne, damit die Trauerfeier ganz nach Ihren Wünschen abläuft.



BESTATTUNG MÖDLING

Begleitung in Würde

Mo - Fr | 8 - 15 Uhr

Mödling | Badstraße 6 | 02236/485 83

Brunn am Geb. | Kirchengasse 12 | 02236/377 697

nach Vereinbarung

Perchtoldsdorf | Marktplatz 11 | 01/866 83-80

Kaltenleutgeben | Ortsfriedhof | 0664/135 27 89

www.bestattung-moedling.at

EXCLUSIVE ORDINATION ZENTRUM VON PERCHTOLDSDORF

VERMIETUNG



Empfangsbereich,
2-3 Ordinationsräume,
Lagerraum, Sanitäranlagen,
Teeküche.
Barrierefrei begehbar,
große, lichte Innenhoffront.

€ 13,-/m² NF, BK € 2,-/m² NF

Dieses Angebot zeichnet sich durch folgende Vorteile aus:
sehr gute Geschäftsmikrolage, soziale Infrastruktur,
sehr gute Parkmöglichkeiten.

EIGENSCHAFTEN

Lage im Haus: EG

Grundfläche: --

Nutzfläche: ca. 119 m²

Wohnungseigentum

Ausstattung: hochwertig

Raumaufteilung: gut

Zustand: sehr gut

Wände: Massiv + Trockenbau

Zimmer: 2

WC: 2 + 1 im Bad

Terrasse: 1 = 6,5 m²

Garten: Gartenzugang

Keller: vorhanden 4 m²

Stellplatz/Garage: Mietoption

Lift: Ja

Fenster: Holz-Alufenster

Türen: Holz

Fußböden: Parkett

Heizung: Gaszentral (Heizkörper)

Anfragen an: **MEDIXX GmbH**

T +43 1 236 61 61

Mail: office@mcmgt.co.at

<http://www.mcmgt.co.at>

„Wie viel Sie ein neues Eigenheim in den nächsten 6 Monaten an Zinsen kostet? Nichts!“

Privater Wohnbaukredit mit Sonderbonus: Ein halbes Jahr zins- und tilgungsfrei*

- Danach 1,5% Aufschlag auf 6-Monats-Euribor (Anpassung halbjährlich, kaufmännische Rundung auf ganze 1/8-Prozentpunkte) zzgl. Bearbeitungsgebühr: 2%
- Solange der Vorrat reicht (bereitgestelltes Volumen: EUR 20 Mio.)

Ihre Berater der **RRB Mödling**



www.rrb-moedling.at
www.facebook.com/rrbmoedling

* Allgemeines unverbindliches Finanzierungsbeispiel: Kredithöhe: EUR 100.000,-, Laufzeit: 30 Jahre, 0% Zinsen für 6 Monate, danach 1,5 % Aufschlag auf 6-Monats-Euribor, das entspricht derzeit 1,875%, Effektivzinssatz: 2,19%, monatliche Kreditrate ab dem 7. Monat nach Kreditvertragsabschluss: EUR 369,-, Bearbeitungsgebühr einmalig: EUR 2.000,-, Kosten Grundbucheintragung einmalig: EUR 1.366,-, Abschluss/Kontoführungsentgelt vierteljährlich: EUR 15,-, Gesamtbetrag: EUR 136.307,-.